RINKERODE
Matthias Steinhoff heißt der neue und unerwartete König der Schützengilde von 1840. SEITE 3

SENDENHORST
Das Presbyterium hat grünes Licht für den Plan zur Rettung der Nicolaikirche in Vorhelm gegeben. SEITE 5

SPORT
Der Kunstrasenplatz der DJK GW Albersloh ist nach sieben Wochen Bauzeit bereits fertig. SEITE 4

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 55 / 02469 ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH Mittwoch, 11. Juli 2012

Das lokale Wetter

Mittwoch: heute ein Mix aus Sonne, Wolken und Regen, dazu kühler bei 20 Grad
Donnerstag: die Sonne lässt sich heute kaum blicken, es kann regnen, 19 Grad
Freitag: heute sehr regnerisch, dazu sind kräftige Böen möglich, um 19 Grad

Großes Fest zum 40.

Stammtisch „De laiwen Sprittköpp" feiert

Drensteinfurt • Der Stammtisch „De laiwen Sprittköpp" feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag mit einem großen Festwochenende.

Begonnen hat die Geschichte des Stammtischs auf der Messdienersommerfahrt 1972 am Bodensee. Da spielten einige Messdiener zusammen Doppelkopf und beschlossen, diese gesellige Runde zu Hause fortzuführen. Bald platzte der Club aus allen Nähten, so groß war das Interesse am Kartenspiel. Der Club wurde fortan als Stammtisch weitergeführt. Die heute noch aktiven Gründungsmitglieder Norbert Unkhoff und Franz-Josef Naber gaben ihm den Namen „De laiwen Sprittköpp". Die Stammtischbrüder treffen sich alle 14 Tage.

Groß gefeiert wird an diesem Wochenende. Am Freitag, 13. Juli, treffen sich die Stammtischbrüder um 17.30 Uhr im Gasthof Zur Werse. Um 18 Uhr ist Abmarsch gemeinsam mit der Rentnerband zum Festzelt auf der Brede. Anschließend wird die neue Stammtischfahne gehisst. Es folgt der Feststammtisch mit vielen Überraschungen. Am Samstag, 14. Juli, beginnt dann der Große Festball um 19.30 Uhr ebenfalls auf dem Festplatz auf der Brede.

Dieses Bild von Bernd Alker beim German Cycling-Cup im April in Göttingen zeigt, wie gering der Abstand zwischen den Radsportlern ist – bei einer Geschwindigkeit von 32 Kilometern pro Stunde. *Foto: sportograf.com*

Zummermeier
HOLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21
Bauernstuten
Reines Weizengetreide, mit Schmalz gebacken
750 g 2,20 €
Zwergenkuchen
Marmor- und Zitronenrührteig
Stück 1,95 €
Dinkel-Franzosen
Reines Dinkelgetreide, weizenfrei
Stück 1,80 €
Jeden Sonntag geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert
buschkötter Media · Technik · Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/ 39 95

„Fahren ohne Helm undenkbar"

Fortunas Abteilungsleiter Alker appelliert nach schwerem Sturz an die Vernunft der Radfahrer

Ameke/Walstedde • Seit 2004 ist Bernd Alker Radsportler. Vor Kurzem hat es ihn richtig erwischt. Während einer Ausfahrt mit den Rennradgruppen von Fortuna Walstedde war der 48-Jährige in einen Unfall verwickelt, stürzte schwer – und hatte Glück im Unglück. Zwar kam er mit dem Kopf zuerst auf, doch sein Fahrradhelm verhinderte Schlimmeres. „Im Endeffekt ist nichts passiert", sagt Alker und ist sich sicher: Ohne Helm wäre der Sturz ganz anders ausgegangen.

Es war der 22. Mai, als Mitglieder von Fortunas Rennradgruppen Piano und Speed auf einem Radweg unterwegs von Sendenhorst nach Ahlen waren. „Wir sind mit 16 Leuten in Doppelreihe gefahren", erinnert sich Alker, Leiter der Speed-Gruppe. Als Gegenverkehr die Radsportler passiert habe, sei ein Fortune vom Rad- auf einen Schotterweg abgekommen und gestürzt. Dann habe es eine „Kettenreaktion, die man nicht einschätzen kann", gegeben. Der Ameker weiß vom Unfall nur noch, dass er bei geschätzten 26 Kilometern pro Stunde das Rad seines Vordermannes „wie eine Sprungschanze" erwischt habe und abgehoben sei. Alker fiel kopfüber über den Lenker und kam zuerst mit dem Kopf auf. „Ich habe hinten am Kopf Druck gespürt", sagt der Krankenpfleger. Der Schaden: 470 Euro – für einen defekten Helm, ein kaputtes Trikot, ein gerissenes Handy-Display und einen krummen Autoschlüssel. Körperlicher Schaden: Fehlanzeige – dank des rund 220 Gramm leichten Helms. „Die 250 Euro für den Helm waren gut investiert. Wir sind nach dem Sturz weitergefahren."

> *„Viele fahren mit Sonnenbrille und schützen so ihre Augen. Warum schützen sie ihren Kopf nicht?"*
>
> *Bernd Alker*

Der 48-Jährige aus Ameke zeigt die Stelle, an der sein alter Fahrradhelm bei dem Sturz gebrochen ist. *Foto: Kleineidam*

Mit seinem Beispiel will Alker, der im Vorjahr rund 8000 Kilometer mit dem Rennrad zurückgelegt hat und zurzeit 20 bis 25 Stunden pro Woche trainiert, Gleichgesinnten vor Augen führen, wie wichtig ein Helm sein kann. Außerdem appelliert er an die Vernunft der Radfahrer: „Viele fahren mit Sonnenbrille und schützen so ihre Augen. Warum schützen sie ihren Kopf nicht? Kinder tragen häufig einen Helm. Die begleitenden Eltern eher selten. Warum? Eltern habe eine Vorbildfunktion. Sie können genauso gut stürzen."

Für eine generelle Helmpflicht beim Radfahren sei der Vorstand von Fortunas Radsportabteilung, die 85 Mitglieder zählt, nicht. „Vorschriften gibt es genug im Leben", sagt der Vorsitzende. Er setze mehr auf Information und die daraus eventuell resultierende Einsicht der Radfahrer. „Ich kenne einige Radsportler, die sagen, dass sie ohne Helm bei ihrem Unfall massive Kopfverletzungen erlitten hätten."

Bei den Fortunen fahre mittlerweile keiner mehr ohne Helm Rennrad, verdeutlicht Alker. „In der Gruppe ist Radfahren ohne Helm undenkbar. Wir nehmen keinen mehr mit, der nicht mit Helm fährt." Bei den Tourenradlern, die im Schnitt 20 bis 22 Stundenkilometer fahren, tendiere der Einsatz auch Richtung 100 Prozent. „Helm ist aber nicht gleich Helm. Er muss korrekt getragen und sollte nach fünf Jahren gewechselt werden", betont der 48-Jährige. • ***mak***

> *„Wir nehmen keinen mehr mit, der nicht mit Helm fährt."*
>
> *Bernd Alker*

• Weitere Infos zur Abteilung: www.fortuna-walstedde-radsport.de

Drei Fragen an ...

Heinz Mürmann von Zweirad Mürmann in Drensteinfurt

• *Was kostet ein vernünftiger Fahrradhelm?*
Mürmann: Für Otto Normalverbraucher mindestens 50 Euro. Ein E-Bike-Helm kostet 100 Euro. Im Rennradbereich ist der Preis nach oben hin offen.

• *Aus welchen Materialien besteht ein Helm?*
Mürmann: Er besteht aus einer Styropor-Schale, die mit Kunststoff überzogen und von innen gepolstert ist.

• *Was im beim Tragen zu beachten?*
Mürmann: Wichtig ist, dass der Helm die passende Größe hat und vernünftig sitzt. Der Gurt muss vernünftig sitzen, das Innenteil richtig eingestellt sein. • ***mak***

Mit einem Beet

haben Schüler der Städtischen Realschule Drensteinfurt jetzt ihren Schulhof verschönert. Die Aktion lief während einer Projektwoche zum Thema „Schule in Bewegung" kurz vor den Sommerferien. Für „Wir gestalten unseren Schulhof" hatten sich Kinder aus den Klassen 5 bis 7 angemeldet, die sich ordentlich ins Zeug legten (Bild oben). Von Montag bis Donnerstag wurden Pflanzen eingesetzt und Skulpturen aus Maschendraht gebastelt (Bild unten). Koordiniert wurde das Projekt von den Referendaren Katrin Flack und Thavasuthan Anantharasah. Ihr besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die Pflanzen und Materialien zur Verfügung gestellt haben. *Text: ne, Fotos: pr*

Polizeibericht

• Am späten Freitagnachmittag kam es auf der B 63 zwischen **Walstedde** und Hamm zu einem Verkehrsunfall mit einer leicht verletzten Person. Eine 19-jährige Frau aus Hamm befuhr mit ihrem Auto die Bundesstraße in Richtung Hamm. Ausgangs einer langgezogenen Linkskurve kam sie aus unbekannter Ursache auf den angrenzenden Grünstreifen und verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Der Wagen schleuderte nach links über die gesamte Fahrbahn in den gegenüberliegenden Straßengraben, überschlug sich und kam auf dem angrenzenden Feld zum Stillstand. Die Frau wurde mit leichten Verletzungen durch die Feuerwehr aus dem Auto geborgen und in die Barbaraklinik nach Heessen gebracht. Am Auto entstand Totalschaden.

• Bei einem Verkehrsunfall, der sich am Samstagmittag in **Albersloh** ereignet hat, ist ein 50-jähriger Kradfahrer aus Münster leicht verletzt worden. Der Mann befuhr die L 850 aus **Rinkerode** kommend. In einer Rechtskurve rutschte er auf einer Plastiktüte aus und fuhr in den Straßengraben. Dabei zog er sich leichte Verletzungen zu. Ein Ersthelfer brachte ihn mit seinem Auto in ein Krankenhaus. Der Sachschaden wird auf 2000 Euro geschätzt.

• In der Nacht zum Montag sind unbekannte Täter an der Straße Haverland in **Rinkerode** in ein frei stehendes Einfamilienhaus eingebrochen. Die Tat geschah zwischen 21 und 3 Uhr. Die Täter hebelten eine Terrassentür auf, gelangten so ins Haus und durchsuchten Räume und Schränke. Ob etwas gestohlen wurde, stand bei der Anzeigenaufnahme noch nicht fest.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt
- **6.30 Uhr:** kfd St. Regina, Abfahrt zur Tagestour nach Aachen, ab Landsbergplatz
- **19.30-21 Uhr:** Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode
- **12 Uhr:** kfd, Senioren-Mensa, Gasthaus Arning
- **17-18 Uhr:** Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- **19 Uhr**: kfd, Radtour der „Leezenladies", ab Dorfplatz
- **20 Uhr:** CDU, offener Stammtisch, Gasthaus Lohmann

Walstedde
- **18 Uhr:** Heimatverein, Klönabend, Heimathaus

Sendenhorst
- **15-17 Uhr:** Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- **15-17 Uhr:** Boule für Senioren, Westen-Promenade
- **19 Uhr:** kfd, Klönabend, Gaststätte Zur Börse

Albersloh
- **9-10.30:** FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
- **16-19 Uhr:** Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses

Donnerstag

Drensteinfurt
- **6.30 Uhr:** Frühschwimmen, Erlbad
- **8-13 Uhr:** Markt, Martinstraße
- **9-11.30 Uhr:** Frauencafé, Alte Küsterei
- **9.30-11.30 Uhr:** MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- **14 Uhr:** KAB-Senioren, Schwimmen in Werne, ab Bahnhofstr.
- **17-19 Uhr:** Sportabzeichenabnahme, Sportplatz Erlfeld

Rinkerode
- **14 Uhr:** Männergemeinschaft, Radtour, ab Dorfplatz

Walstedde
- **16-17 Uhr:** Caritas, offene Sprechstunde, Pfarrheim

Sendenhorst
- **9-10.30 Uhr:** FIZ, Wiegestübchen, Forum Schleiten
- **14-18 Uhr:** DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- **18 Uhr:** Sportabzeichen-Abnahme, Sportzentrum
- **18.30 Uhr:** ADFC, Feierabend-Radtour, ab K+K-Parkplatz
- **18.30-20 Uhr:** DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim

Freitag

Drensteinfurt
- **17.30 Uhr:** Stammtisch „De laiwen Sprittköpp", Fest zum 40-jährigen Bestehen, ab Gasthaus Zur Werse

Sendenhorst
- **8-12 Uhr:** Markt, Kirchstraße

Samstag

Drensteinfurt
- **9-11.30 Uhr:** MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- **14 Uhr:** Junggesellen-Schützenverein, Pokalschießen, Hof Schnieder
- **19.30 Uhr:** Stammtisch „De laiwen Sprittköpp", Fest zum 40-jährigen Bestehen, Festzelt auf der Brede

Rinkerode
- **15 Uhr:** Feuerwehr, Vorstellung und Segnung des neuen Fahrzeugs, Gerätehaus

Albersloh
- **16 Uhr:** Ausstellungseröffnung „Das Fahrrad: Vom blasenrädrigen Teufelswerk zum Multitalent", SozialZentrum

Ferien-Hits für Kids

Mittwoch, 11. Juli

Drensteinfurt (Halli-Galli)
- **9.30-12.30 Uhr:** „Halli-Galli", KvG-Grundschule

Sendenhorst
- **14-18 Uhr:** Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad
- **15-16.30 Uhr:** Abenteuer Zeitung, Forum Schleiten
- **15-18 Uhr:** Kunst und Küche, Hofatelier Krass (Zur Angel 15)

Albersloh (FIZ)
- **10-12 Uhr:** Tennis-Schnuppertraining, Tennisplatz

Donnerstag, 12. Juli

Drensteinfurt
- **9.30-12.30 Uhr:** „Halli-Galli", KvG-Grundschule

Rinkerode
- **18-20 Uhr:** Kino „Wickie auf großer Fahrt", Jugendheim

Sendenhorst
- **9-18 Uhr:** Bogenschießen am Möhnesee, ab Lambertiplatz
- **14 Uhr:** „Fun Olympics", Hotspot im Haus Siekmann
- **14-18 Uhr:** Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad
- **15-18 Uhr:** Dem Baum ein Gesicht geben, Hofatelier Krass

Albersloh (FIZ)
- **9-18 Uhr:** Bogenschießen am Möhnesee, ab Teckelschlaut

Freitag, 13. Juli

Drensteinfurt
- **9.30-12.30 Uhr:** „Halli-Galli", KvG-Grundschule
- **18-19 Uhr:** Schnupper-Schach, Kulturbahnhof

Sendenhorst (Halli-Galli)
- **14-18 Uhr:** Spielstunden mit Geräten und Musik, Hallenbad

Albersloh
- **18-19 Uhr:** Inliner-Tour für geübte Fahrer, ab Telges Busch

Samstag, 14. Juli

Drensteinfurt
- **13.45-17 Uhr:** Ausflug zum Kletterwald Ibbenbüren, Treff am Sportzentrum Ibbenbüren (Ledder Straße)

Rinkerode
- **15 Uhr:** Eine Nacht im Heuhotel, ab Bushaltestelle Grundschule

Sprechstunde findet statt

Walstedde • Das Team der Caritas Walstedde bietet auch in den Sommerferien an jedem zweiten und vierten Donnerstag im Monat im Pfarrheim Walstedde von 16 bis 17 Uhr eine Sprechstunde an. Die nächste ist bereits an diesem Donnerstag, 12. Juli. Die weiteren Termine sind jeweils donnerstags am 26. Juli, 9. August und 23. August.

Blickpunkt Ferienprogramm

Die Drensteinfurter Pfadfinder

brachen am Montagmorgen in ihr diesjähriges Sommerlager in Kempten im Allgäu auf.

Bereits um 5 Uhr hatten sich die 45 Kinder und Jugendlichen, elf Gruppenleiter sowie das zweiköpfige Kochteam getroffen. Martin Karnein, Vorsitzender des Fördervereins der Pfadfinder, ließ es sich auch dieses Mal nicht nehmen, die Pfadfinder persönlich im Reisebus ins Sommerlager zu fahren. Die älteren Pfadfinder hatten extra für diesen Anlass ein Bushaltestellenschild für das Pfadfinderhaus am Eickendorfer Weg gebastelt (Bild). Pastoralreferentin Barbara Kuhlmann spendete den Reisesegen, bevor die Pfadfinder in das 630 Kilometer entfernte Kempten aufbrachen. Bis zur Rückkehr am 20. Juli erwartet alle Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm. *Foto: pr*

Überfahrt gut überstanden

55. Sommerfahrt der Ministranten St. Regina führte zunächst in die britische Hauptstadt

Drensteinfurt/London • Auf ihrer 55. Sommerfahrt erkunden die Drensteinfurter Messdiener derzeit London, die Olympiastadt 2012. Alle 43 Fahrtenteilnehmer sind gesund und munter am Montag nach Bus- und Fährüberfahrt von Calais nach Dover in der britischen Landeshauptstadt angekommen.

Am Nachmittag kamen die Ministranten in London an, so dass sie bereits am ersten Tag das Stadion Stamford Bridge, in dem vor allem der FC Chelsea London zu Hause ist, besichtigten.

Eine Sightseeing-Tour stand am Dienstag auf dem Programm. Die Drensteinfurter besuchten die Kirche Westminster Abbey, in der traditionell die Könige von England gekrönt werden. Die Downing Street, die berühmte Straße im Stadtzentrum, steuerten die Messdiener ebenfalls an.

Mit der Fähre ging es für die Drensteinfurter Ministranten am Montag auf die britische Insel. *Foto: pr*

Auf der Straße befinden sich seit mehr als 200 Jahren die offiziellen Amts- und Wohnsitze des Premierministers und des Schatzkanzlers, die die Urlauber dort unter die Lupe nahmen. Zu einem weiteren historischen Ort, dem Trafalgar Square, gingen die Ministranten ebenfalls. Der größte Platz Londons, der an die siegreiche Schlacht der Engländer bei Trafalgar erinnert, beeindruckte.

Noch bis Donnerstag werden die Messdiener erlebnisreiche Tage in London verbringen, bevor sie am Freitag in die schottische Stadt Edinburgh aufbrechen.

Wallfahrt

Bevor die Ministranten St. Regina am Montag zu ihrer Sommerfahrt aufgebrochen sind, hatten sie am Wochenende an der Wallfahrt nach Telgte teilgenommen. Hier wollten sie für eine schöne Fahrt beten. Nach einer kurzen Andacht in der dortigen Kapelle vergnügten sich einige Ministranten im Telgter Freibad. Zurück in Stewwert erteilte Pastor Martin Goebel den Reisesegen, damit alle 43 Fahrtenteilnehmer gesund und munter von der dreiwöchigen Tour zurückkehren.•***tim***

Zur Radwallfahrt nach Telgte brachen 43 Drensteinfurter Messdiener am Samstag auf. Kurz vor ihrer Sommerfahrt steht diese Wallfahrt traditionell auf dem Programm der Stewwerter Ministranten. *Foto: Timpe*

Viele neue Freunde gefunden

Die Drensteinfurter Sommer-Kinder-Ferien-Freizeit (SKiFF) ist am Montag gestartet

Drensteinfurt/Calle • Mit dem Beginn der Sommerferien startete am Montag auch die beliebte Sommer-Kinder-Ferien-Freizeit (SKiFF). Rund 130 Kinder, Teamer und Köchinnen starteten am frühen Morgen mit Bussen in Richtung Sauerland.

Bereits vor der Abfahrt hatten die Teamer alle Hände voll zu tun, das viele Gepäck der „Teilis" zu verstauen und die selbst gebackenen Kuchen sowie das Taschengeld der Kinder einzusammeln. Pastor Matthias Hembrock gab der Gruppe den Reisesegen mit auf den Weg. Ein letztes Mal Mama und Papa umarmen, und dann stürmten auch schon 93 Kinder in die bereit stehenden Busse.

Nach einer guten Stunde Fahrt, bei der die Kinder sich in bester Stimmung auf die kommenden zwei Wochen vorbereiteten, erreichte die Gruppe die Schützenhalle bei Calle. In einer langen Kette aus Teilis und Teamern wurden Koffer, Taschen, Matratzen und Rucksäcke in die Halle geschafft. Dann hieß es Schlafplätze einrichten. Während so mancher sein Schlaflager für die kommende Zeit schnell aufgebaut hatte, waren andere noch dabei, die Luftmatratzen aufzupumpen und das Kuschelkissen aus dem Koffer zu ziehen.

Mit belegten Brötchen und Rohkost stärkten sich die Kinder am Mittag, ehe es in die Clanstunde ging. In dieser bekamen die Kinder die Halle und die Umgebung gezeigt, und es wurden erste Kennenlernspiele gemacht. Damit die Kinder sich nicht nur untereinander in ihren Clans kennen, warteten am Abend verschiedene Großgruppenspiele. Mit vielen neuen Eindrücken und bereits neu gewonnenen Freunden ging der erste Tag im Lager zu Ende.

Der Dienstag startete mit einem Stadtspiel in Calle. Am Nachmittag fanden zum ersten Mal die Dauerworkshops statt. Mit dabei waren Angebote wie Speckstein-Kettenanhänger herstellen, Jutebeutel gestalten, Seife machen und ein Harry-Potter-Zauberworkshop.•***nas***

Am frühen Montagmorgen ging es für 93 Kinder und Jugendliche mit SKiFF ins Sauerland. *Foto: Schmidt*

Ausstellung alter Leezen

Albersloh • Im neuen SozialZentrum Gasthof Fels werden die Herzen der fahrradbegeisterten Münsterländer höher schlagen, wenn am Samstag, 14. Juli, um 16 Uhr eine Ausstellung historischer Fahrräder eröffnet wird. In Zusammenarbeit mit dem Verein Leezenkultur aus Münster werden unter dem Motto „Vom blasenrädrigen Teufelswerk zum Multitalent" Fahrräder ausgestellt, die man nicht alle Tage sieht. Die Ausstellung ist vom 14. Juli bis zum 2. September immer mittwochs, samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, die Ausstellung nach Terminvereinbarung unter Tel. (02535) 9599778 (AB) zu besuchen.•***hus***

Abgabeschluss verlängert

Drensteinfurt • Wer noch keine Gelegenheit hatte, die Sachpreise, Gutscheine oder Geldbeträge für die Stadtfesttombola zum Dreingaufest einzureichen, kann dies noch bis zum 14. Juli erledigen. Der Abgabeschluss wurde um eine Woche verlängert. Bis Samstag können die Gewinne in der Bücherecke, bei Dortmann oder Lanfer abgegeben werden, so die IG Werbung.

Radtour rund um Rinkerode

Rinkerode • Die Männergemeinschaft St. Pankratius lädt am Donnerstag, 12. Juli, alle interessierten Radler zur monatlichen Fahrradtour „Rund um Rinkerode" ein. Eine Rast in einem gemütlichen Gasthaus ist natürlich vorgesehen. Start der Radtour ist um 14 Uhr am Dorfplatz.

Bücherei ist geöffnet

Rinkerode • Die Bücherei Rinkerode ist während der Sommerferien sonntags jeweils von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet, so dass auch während der Ferienzeit die Möglichkeit besteht, sich mit aktuellem Lesestoff zu versorgen.

„Minilon": Berufe online

Drensteinfurt • Die Übersicht über die Berufe, in denen die Kinder am kommenden Montag in der Spielstadt „Minilon" beginnen, ist ab sofort im Internet einzusehen.

www.minilon.de

Lillymaus macht Ferien

Rinkerode • Auch die Lillymaus macht Sommerferien. Deswegen findet zurzeit kein Kleinkindergottesdienst statt.

Dreingau Zeitung
Verlag und Herausgeber:
k+s Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Almut Gondermann
Tel.: 0 25 08/99 03-12
0 25 08/99 03-0
Fax: 0 25 08/99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 0 25 08/99 03-99
Fax: 0 25 08/99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 0 25 08/99 03-11
Fax: 0 25 08/99 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Das Kaiserpaar umrahmt vom alten Königspaar (v.l.): Mathilde Bulk, Gaby und Heinz Gottmann sowie Theo Bulk.

Gottmann ist Kaiser

Kolpingsfamilie feierte im Hause Lutterbeck

Walstedde • Einem äußerst hartnäckigen Vogel sahen sich die Mitglieder der Kolpingsfamilie Walstedde bei ihrem traditionellen Schützenfest gegenüber. „So spät wurde der Vogel noch nie abgeschossen“, waren sich die Kolpingbrüder und -schwestern einig, als Heinz Gottmann gegen 22.40 Uhr zum 678. Schuss ansetzte.

Da ertönten neben lauten Jubelrufen auch Seufzer der Erleichterung darüber, dass das Federvieh dann doch noch von der Stange gefallen war. Heinz Gottmann, der nicht nur König, sondern gleich Kaiser geworden war, wählte seine Ehefrau Gaby zur Mitregentin.

Am frühen Abend hatten die Walstedder mit dem Schießen begonnen, das von Ehrenpräses Pfarrer em. August Oberwies und Präses Pater Johny mit dem ersten und zweiten Schuss eröffnet worden war. Die Insignien gingen nach und nach an Heinz Sander (Krone), Heinz Gottmann (Zepter), Paul Bolmerg (Reichsapfel) und Maria Greive (Fass). Im Anschluss an das Schießen folgten die Kaiserproklamation, die Polonaise und der Zapfenstreich im kleineren Rahmen. Auch der König der Walstedder Bürgerschützen, Rainer Hoffstedde, gratulierte dem neuen Kaiserpaar. Später ließen die 32 Walstedder den Abend in Feierlaune bei kühlen Getränken ausklingen.

Ihre nächste Aktion hat die Kolpingsfamilie am Samstag, 21. Juli. Nach der Fahrradtour lädt das scheidende Königspaar Theo und Mathilde Bulk zu einem Fest ein. • *jud*

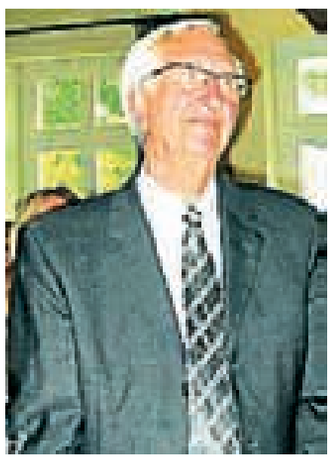
Nachruf

Trauer um Trockel

Drensteinfurts früherer Pfarrer gestorben

Drensteinfurt • Pastor Dieter Trockel ist tot. Der langjährige Pfarrer von Drensteinfurt und Rinkerode starb am Freitag, 6. Juli, in Mettingen im Alter von nur 72 Jahren nach langer, schwerer Krankheit.

Der 1939 in Warendorf geborene Trockel hatte in Münster und Freiburg Theologie studiert. Zum Priester wurde er 1972 geweiht. Von 1993 bis 2001 war er Pfarrer in Drensteinfurt und von 2001 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2006 Pfarrer in Rinkerode. Außerdem war er von 2000 bis 2001 als Pfarrverwalter in Walstedde tätig. Zuletzt gehörte er als Pastor emeritus dem Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde St. Agatha in Mettingen an.



Pastor Dieter Trockel ist am Freitag gestorben. *Foto (A): dz*

Besonders verbunden war Pastor Trockel der Drensteinfurter KAB St. Josef, deren Präses er viele Jahre war. Auch nach seinem Weggang aus Stewwert ist er KAB-Mitglied geblieben. Einige Drensteinfurter fuhren am Sonntag nach Mettingen zur Trauervesper und verabschiedeten sich am offenen Sarg.

Das Seelenamt für Pastor Dieter Trockel ist am heutigen Mittwoch um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Agatha in Mettingen. Anschließend ist die Beerdigung auf dem alten Friedhof. Eine Dankmesse für den Verstorbenen wird am Donnerstag, 12. Juli, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt gefeiert. • *dz*

Die Eheleute

Gerd und Katharina Thiele freuen sich über den neu beklebten Elektrokasten am Kreisverkehr, den sie gesponsert haben. Das Motiv zeigt die alte Reparaturwerkstatt von Hugo Bahrmann, die sich an der Hammer Straße befand. „Wir finden die Idee der ‚Drensteinfurter Blickfänge‘ toll, und da sich der Kasten in der Nähe unseres Hauses befindet und wir einen Bezug zum Motiv haben, waren wir sofort Feuer und Flamme“, so Katharina Thiele. Weitere interessierte Sponsoren können sich bei Wirtschaftsförderin Ute Homann, Tel. (02508) 995135, melden. *Foto: pr*

Blickpunkt Schützenfeste

Überraschter Regent

Matthias Steinhoff gelang der unerwartete Königsschuss

Rinkerode • Flott ging es beim Vogelschießen der Rinkeroder Schützengilde von 1840 am Sonntag zu. Es war erst 16.39 Uhr, als Matthias Steinhoff zum 193. Schuss auf das hölzerne Federvieh anlegte – und es komplett herunterholte. Der überraschte König wählte Stephanie Lütke Wöstmann zu seiner Mitregentin.

Das Vogelschießen war eines der Highlights des diesjährigen Rinkeroder Schützenfestes, das bereits am Tag zuvor mit dem – noch sonnigen – Kinderschützenfest (*s. Text unten*) begonnen hatte.

Frühes Wecken

Nach dem Wecken durch den Spielmannszug am Sonntagmorgen um 6 Uhr, fand um 9.30 Uhr das Festhochamt in der St. Pankratius-Kirche statt, das durch den Frauenchor Rinkerode mitgestaltet wurde. Dann drohte der Festsonntag ins Wasser zu fallen.

Doch am Nachmittag, als sich der Schützenverein sowie der Spielmannszug und das Kolping-Blasorchester an der Gaststätte Lohmann trafen, um zur Kranzniederlegung am Ehrenmal zu marschieren, ließ der Regen ein wenig nach.

Anschließend marschierte man weiter zum Hof Diekmann, wo beim Königsschießen der Nachfolger für Dieter Fritsch gesucht wurde. Schneller als gedacht hatte die Gilde ihren neuen Regenten gefunden. Unter großem Jubel wurde Matthias Steinhoff nach seinem Königsschuss von den Schützenbrüdern auf die Schultern genommen und durch die Menge getragen.

Großer Ball

Abends wurde dann noch der große Festball im Schützenzelt mit der Band „The Local Heroes“ gefeiert. Bereits am Samstagabend hatte die Zeltdisco viele Gäste angelockt. Für Stimmung sorgten dabei die heimische Band „Rocktool“ sowie DJ Möhre. • *dd*

>> *weitere Fotos im Internet:* **www.dreingau-zeitung.de**

Hofstaat

Dieser Hofstaat begleitet das Königspaar der Schützengilde, Matthias Steinhoff und Stephanie Lütke Wöstmann: Ludger Lütke Wöstmann mit Mechthild Steinhoff, Albert und Ingrid Brenke, Andreas und Dagmar Overesch, Heiner und Birgit Hartmann, Ludger und Ute Loddenkemper, Ludger und Christa Richter, Ludger und Manuela Wiewer, Martin Dabbelt mit Inge Adler, Martin Kneilmann mit Marlies Ontrup, Matthias und Anne Feldmann, Norbert Buxtrup mit Anne Spinne-Bockel, Wolfgang und Diana Lechtermann, Theo und Mechthild Hoselmann, Wolfgang Perdun mit Melanie Adler, Ferdi und Hiltrud Witte, Tobias und Silke Surmann, Rainer und Elke Albersmann, Claus und Heike Zobel, Andreas und Patricia Gottmann, Peter und Nicole Zillmann, Thomas und Sabine Nahrup, Karl-Heinz und Stephanie Schemmelmann, Ulrich und Monika Lütke Wöstmann, Reinhold und Lisa Stotter, Heinz-Josef Schulte mit Susanne Schilling sowie Jürgen Timpe mit Ingrid Grawe.

Matthias Steinhoff regiert die Schützengilde. An seiner Seite: Königin Stephanie Lütke Wöstmann. *Foto: Drepper*

Felix Stöppler ist neuer Kinderschützenkönig. Zu seiner Königin wählte er Hannah-Luisa Richter. *Foto: Rieping*

Felix Stöppler regiert die Jugend

Programm extra für die Kinder des Dorfes

Rinkerode • Bereits am Samstag lockte das Kinderschützenfest der Schützengilde Rinkerode von 1840 zahlreiche Familien auf den Hof Diekmann. Während die Kinder ausreichend Spielmöglichkeiten nutzen konnten und im Vogelschießen ihren neuen König kürten, kamen die Eltern miteinander ins Gespräch und konnten sich am Kuchenbüfett bedienen.

Im Zelt sorgte wie schon die Jahre zuvor die Kita St. Pankratius für ein abwechslungsreiches Programm. Wegen der Sommerferien übernahmen die Betreuerinnen des Rinkeroder Kindercafés in diesem Jahr die Aufgaben der Erzieherinnen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Kinderbetreuung. Natürlich durfte auch die Unterstützung der scheidenden Kita-Leiterin Margret Stöppler nicht fehlen.

Das vorbereitete Stationenspiel reichte von Dosenwerfen und Bobbycarparcours über ein Nagelbrett bis hin zu einem Tastspiel und sorgte bei den zahlreichen Kindern für begeisterte Gesichter. Ein Spielzeug- und Süßigkeitenstand sowie eine Hüpfburg rundeten das Angebot ab.

Während besonders die kleineren Besucher sich an den Spielgeräten austobten, eröffneten die älteren Kinder ihr diesjähriges Königsschießen. Es galt, Nachfolger für das Kinderkönigspaar 2011, Johannes Linnemann und Jana Emminger, zu finden. Lange tat sich trotz der zahlreichen Schüsse nichts, bis der Vogel schließlich gegen 17.30 Uhr eine gefährliche Schräglage bekam. Nach einem Schuss von Linnemann hatte Felix Stöppler gerade den Vogel anvisiert, als der durch einen unerwarteten Windstoß zu Boden befördert wurde. So wurde Stöppler zum neuen Kinderschützenkönig ernannt und wählte Hannah-Luisa Richter zu seiner Königin. • *lr*

Von Tellern und Orden

Traditioneller Frühschoppen mit viel Musik und guter Stimmung

Rinkerode • Traditionell beginnt der Montag des Schützenfest-Wochenendes mit einem ausgelassenen Frühschoppen im Festzelt. An langen Tischreihen lässt man sich das erste Bier des Tages schmecken und feiert mit musikalischer Untermalung des Kolping-Blasorchesters.

Der Vorsitzende Bernhard Stückmann eröffnete den offiziellen Teil der Veranstaltung und begrüßte alle Anwesenden, darunter Vertreter der Stadt, die Ehrenmitglieder und Abordnungen benachbarter Schützenvereine.

Bürgermeister Paul Berlage bedankte sich in seiner Rede beim Vorstand für die geleistete Arbeit und schloss auch ein Gedenken an den verstorbenen ehemaligen Pastor Dieter Trockel ein, der oftmals begeisterter Besucher des Frühschoppens gewesen ist.

Im Anschluss ehrte Stückmann das scheidende Königspaar Dieter Fritsch und Mechtild Volmary mit Königsteller und Königinnenorden, bevor Fritsch das Wort ergriff und sich an die Schützengemeinde wandte. In Anspielung auf die vielen Fragen nach seiner Person im vergangenen Jahr stellte Fritsch sich nochmals vor und bedankte sich bei allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung.

Auch in diesem Jahr wurden beim Frühschoppen wieder langjährige Mitglieder der Schützengemeinde geehrt (*s. Infokasten*).

Geschenk

Die Mitglieder des Spielmannszuges Rinkerode durften sich außerdem noch über ein besonderes Geschenk freuen. Sie bekamen einen neuen Paukenschläger für den Maibaum überreicht.

Nach diesem offiziellen Teil der Veranstaltung feierten die Anwesenden mit dem Kolping-Blasorchester weiter. Besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der Gesangsauftritt der Orchestermitglieder Britta Buxtrup, Jasmine Lütke Harmann und Dennis Dartmann, die Hits wie „Verdammt, ich lieb‘ dich“, „Sexy“ und „An Tagen wie diesen“ zum Besten gaben und dem scheidenden Königspaar widmeten. Mit ihrer Performance brachten sie das Festzelt auf dem Hof Diekmann zum Kochen und sorgten für beste Stimmung bei den Gästen. • *lr*

Mitgliederehrungen

• Für **25 Jahre** Mitgliedschaft: Ulrich Breloh jun., Markus Hessing, Norbert Koch, Hans-Josef Lichtenstein, Andreas Munsch, Ludger Perdun, Georg Schemmelmann, Markus Schweins, Ludger Westhoff, Bernd Wickensack und Udo Wietheger.

• Für **40 Jahre** im Verein: Manfred Bruns, Ludger Dönnebrink, Hubert Heimann, Franz-Josef Hüser, Herbert Löchter, Leo Majchrowicz, Horst Mügge, Hubert Schemmelmann, Heinrich Schürmann-Lohmann, Jochen Sölter, Bernhard Stückmann, Theo Surmann, Alfred Vogel, Hermann Werning, Franz-Josef Wickensack, Günter Wohlers und Werner Wöstmann.

• Für **50 Jahre** in der Gilde: Josef Beckamp, Bernd Bose, Karl Papenbrock, Heinrich Richter-Delsen, Heinrich Schwack, Ewald Uhlenbrock und Franz Zulka.

• Für **60 Jahre**: Ewald Ontrup, Erich Rehbaum, Reinhold Uhlenbrock und Heinz Wietheger. • *lr*

Langjährigen Mitgliedern der Schützengilde wurde mit Orden gedankt. *Foto: Rieping*

Ein Tag in Köln

Rinkerode • Ein spannendes Ziel hatte sich die Männergemeinschaft St. Pankratius für ihre Jahresfahrt ausgewählt: Es ging nach Köln.

Gleich die erste Station sorgte für staunende Gesichter. Denn das Kolumba-Museum ist eins von Weltrang. Nach den vielen Eindrücken gönnten sich die Gäste eine Stärkung in einem Kölner Brauhaus, natürlich mit einem leckeren Kölsch.

Ein weiteres besonderes Erlebnis war die Fahrt mit dem Schoko-Express durch die wunderschöne Altstadt. Auch ein Besuch im Schokoladenmuseum samt Führung durfte nicht fehlen.

Unter Leitung von Präses Pastor em. Clemens Röer wurde anschließend das Wahrzeichen der Stadt, der Kölner Dom, besichtigt. Ein Spaziergang durch die Altstadt mit ihren vielen historischen Gebäuden rundete das Tagesprogramm ab.

Die Männergemeinschaft St. Pankratius verbrachte einen Tag in Köln. *Foto: pr*

Tenbrink trainiert die Zweite der SG

Testspiele der ersten Mannschaft stehen fest

Sendenhorst • Michael Tenbrink wird in der Saison 2012/2013 die zweite Senioren-Mannschaft der SG Sendenhorst trainieren. Das teilte Marcel Gerwin, Vorsitzender der Fußballabteilung, auf Anfrage mit. Tenbrink ist 42 Jahre alt, wohnt im Ahlener Ortsteil Vorhelm und ist Polizist. Als Coach arbeitete er bereits für Rot Weiss Ahlen im Jugendbereich. Zuletzt trainierte Tenbrink die U17 (B-Jugend) der Hammer SpVg in der Westfalenliga. Sendenhorst ist seine erste Station als Coach im Seniorenbereich. Die SG-Reserve geht wieder in der Kreisliga B3 auf Tore- und Punktejagd.

Für die erste Mannschaft, die erneut Matthias Greifenberg trainiert, kündigt Gerwin weitere Zugänge an. Bislang stehen drei neue Spieler fest: Carsten Jugel (kommt vom TuS Hiltrup II), Marcel Ohlen (2. Mannschaft) und Sebastian Stellmach (Arminia Eilendorf). Ihnen stehen sieben Abgänge gegenüber. Wolfram Buttermann und Werner Budt wechseln zu den Alten Herren, Daniel Hölscher kehrt zum SC Münster 08 II zurück. Stefan Hagendorn (Vorwärts Ahlen), Philipp Wostal (SpVg Beckum) Paul Hunder (SV Neubeckum) und Nikita Bassauer (Ziel unbekannt) verlassen die SG ebenfalls.

Trainingsauftakt des A-Kreisligisten ist am kommenden Montag um 18.15 Uhr. Folgende Testspiele und Turnierteilnahmen sind bislang geplant. • ***mak***

- Freitag, 20. Juli, 19 Uhr: gegen BW Sünninghausen (Kreisliga A Beckum)
- Sonntag, 22. Juli, 16 Uhr: beim Derby-Cup des SC Hoetmar gegen den SuS Enniger (Kreisliga A Beckum)
- Donnerstag, 26. Juli, 19.30 Uhr: beim Derby-Cup des SC Hoetmar gegen den TuS Freckenhorst (Kreisliga A2)
- eventuell: Freitag, 27. Juli: Endrunde beim Derby-Cup in Hoetmar
- Sonntag, 29. Juli, 13 Uhr: gegen den VfL Wolbeck (Kreisliga A1)
- Donnerstag, 2. August, 19.30 Uhr: beim SV Drensteinfurt (Bezirksliga)
- Samstag, 4. August: bei der DJK GW Amelsbüren (Kreisliga A1)
- Mittwoch, 8. August: beim Turnier in Enniger gegen den SV Neubeckum (Bezirksliga)
- Donnerstag, 9. August: beim Turnier in Enniger gegen den TSV Ostenfelde/Ahlen
- eventuell: Samstag, 11. August: Endrunde beim Turnier in Enniger

Philipp Wostal versucht sein Glück bei Landesligist SpVg Beckum. *Foto: Kleineidam*

Anderbrügge in Albersloh:

Fußball statt Mathe, Englisch oder Erdkunde steht bis heute auf dem Stundenplan der 47 Kinder und Jugendlichen, die am Fußballcamp auf dem Sportplatz in Albersloh teilnehmen. In Zusammenarbeit mit der DJK GW Albersloh bietet die Fußballfabrik Ingo Anderbrügge drei Tage intensives Training an. Geleitet wird das Camp von Jörg Lipinski, der von 1993 bis 2002 für Rot-Weiß Essen, Fortuna Köln und RW Oberhausen in der 2. Bundesliga auflief. Zu den qualifizierten Trainern der Fußballfabrik gehört auch Martin Max (hinten 4.v.l.). Er kam 396 Mal in der Bundesliga zum Einsatz (126 Tore), unter anderem für Borussia Mönchengladbach und Schalke 04. „In sechs Einheiten wird den Teilnehmern Fußball vermittelt", erklärt der Ex-Profi Anderbrügge (hinten r.), der mit Schalke 1997 UEFA-Pokalsieger wurde. An allen drei Tagen sind auch GWA-Jugendtrainer im Einsatz, um die Camp-Coaches zu unterstützen und bei ihnen zu hospitieren. „Das war uns ganz wichtig", sagt Jugendobfrau Bianca Sikorski. Die Teilnehmer stammen größtenteils aus Albersloh, einige kommen aus Wolbeck und Sendenhorst. Die Besten werden zu einem Fördercamp eingeladen. Dort kann sich der Nachwuchs einen Platz für ein Elitecamp sichern. Heute, am letzten Camptag, sind alle (Groß-)Eltern, Geschwister und Freunde ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen eingeladen. *Text/Foto: Kleineidam*

Auf den Platz, fertig, los!

GWA: Immergrüner Kunstrasenplatz planmäßig fertiggestellt / Abnahme erfolgreich

Albersloh • Zufriedene Gesichter bei den Verantwortlichen der DJK Grün-Weiß Albersloh: Innerhalb von sieben Wochen ist der rote Aschenplatz einem immergrünen Kunstrasenplatz gewichen. Ein Logo mit weißen Lettern verrät, wem dieses ehrgeizige Projekt gelungen ist.

Kürzlich trafen sich die Vorstandsmitglieder Willi Kofoet und Ewald Kathrein mit Harald Schwick von der bauausführenden Firma sowie Andreas Kernig vom beauftragten Ingenieurbüro, um den neuen Kunstrasenplatz abzunehmen. Nach genauer Prüfung bestätigte Kernig die korrekte Ausführung der Baumaßnahme.

„Wir sind hochzufrieden mit der Ausführung der Arbeiten", freute sich Kofoet. „Die Absprachen mit den einzelnen Unternehmen klappten wunderbar." Dem konnte Kathrein nur zustimmen. Man habe auch die Sonntagsarbeit nicht gescheut. Das Wetter sei ebenfalls fair gewesen. „Wenn wir Regen brauchten, regnete es", sagte Kofoet und erklärte, dass der Unterbau feucht eingebracht werden musste. Alles habe wunderbar geklappt. Die Mitglieder von GW Albersloh seien stolz auf ihren neuen Kunstrasenplatz. Insbesondere die große Zustimmung des Dorfes und die Spendenbereitschaft Einzelner hätten die Umsetzung des großen Projektes ermöglicht. • ***hus***

Der Kunstrasenplatz wurde abgenommen. Das sorgte für zufriedene Gesichter bei Ewald Kathrein (v.l.), Willi Kofoet, Harald Schwick und Andreas Kernig. *Foto: Husmann*

GWA: Fahrt zum FC Schalke

Albersloh • Hochkarätiger Gegner für den Fußball-Bundesligisten FC Schalke 04 in der Vorbereitung auf die Saison 2012/13: Die Königsblauen treffen auf den AC Mailand. Der italienische Vizemeister gastiert am Dienstag, 24. Juli (19 Uhr), in der Gelsenkirchener Arena. Die Jugendfußballabteilung der DJK Grün-Weiß Albersloh freut sich, eine kleine Gruppenfahrt anbieten zu können.

20 Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 17 Jahren haben die Chancen, dabei zu sein. Die Kosten für die Fahrt betragen 15 Euro pro Person. Darüber hinaus sind acht Karten für Erwachsene zum Preis von je 45 Euro erhältlich. Es handelt sich um Sitzplatzkarten der Preiskategorie 1.

Anmeldungen für die Fahrt sind nur noch heute während des Fußballcamps auf dem Sportplatz möglich. Die Fahrt erfolgt im Reisebus. Abfahrt am Sportplatz ist um 16.30 Uhr, die Rückkehr erfolgt gegen 22.30 Uhr.

Homering kommt nicht

Albersloh • Dennis Homering, den Fußball-B-Kreisligist DJK GW Albersloh bereits als Neuzugang bekannt gegeben hatte, kommt doch nicht. Der Torwart bleibt beim SC Hoetmar. „Das ist schade", sagt GWA-Coach Michael Wester. Der Aufstiegsaspirant startet am nächsten Dienstag (18.30 Uhr) mit der Vorbereitung auf die Saison 2012/13. • ***mak***

Generationenturnier der SVD-Boulefreunde

Sportlicher und gemütlicher Teil / Anmelden

Drensteinfurt • Die Anmeldung und Vorbereitungen für das nächste Event der SVD-Bouleabteilung im Erlfeld laufen. Am Samstag, 21. Juli, findet das 1. Generationenturnier statt. Nur Paare, die aus zwei Generationen bestehen, dürfen teilnehmen – zum Beispiel Vater und Sohn oder Großmutter mit Enkelkind. Auch mit Kindern von Freunden könne gespielt werden, teilt Boulefreund Thomas Volkmar mit. „Wichtig ist nur, dass zwei Generationen an den Start gehen." Eine Mitgliedschaft ist bei dem Turnier keine Pflicht.

Beginn ist pünktlich um 13 Uhr. Gegen 19 Uhr sollten die Duos ihre fünf Spiele absolviert haben. In den Nachmittagsstunden werden die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Nach der Siegerehrung am Abend soll aber noch lange nicht Schluss sein im Boulodrom. Dann sind alle zu einem gemütlichen Grillabend eingeladen. Das Siegerteam erhält neben dem von Volkmar gestifteten Wanderpokal einen von Wilfried Vorlop gesponserten Bürostuhl. In der Startgebühr von 15 Euro sind Kaffee und Kuchen sowie das Grillfleisch enthalten.

Anmeldungen nimmt Obmann Manfred Möllers unter Telefon 0163-7182216 und per E-Mail an *manfredmoellers@t-online.de* entgegen. Außerdem liegen Listen im Boulodrom aus. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 15. Juli. Um die Verpflegung besser planen zu können, sollten sich auch die Personen anmelden, die am Turnier nicht teilnehmen, aber beim Grillen dabei sein möchten.

Am 21. Juli wird wieder Boule gespielt. *Foto: Kleineidam*

Schnupperschach für Jung und Alt

Drensteinfurt • In den Sommerferien bieten die Schachfreunde Drensteinfurt interessierten Daheimgebliebenen jeden Freitag ab 18 Uhr „Schnupperschach für Jung und Alt" im Kulturbahnhof an, bevor sie nach den Sommerferien wieder mit drei Mannschaften an den Start gehen werden.

Hartnäckigkeit zahlt sich aus

SVD-Fußballer wechseln in die Bezirksliga-Staffel 7 / Heinsch: „Wir sparen 270 Kilometer"

Drensteinfurt • Erleichterung bei den Fußballern des SVD: Statt in der Bezirksliga 8 mit vielen Dortmunder Mannschaften werden die Drensteinfurter in der nächsten Saison in der Staffel 7 an den Start gehen, treffen dort unter anderem auf die Warendorfer SU, die Ahlener SG und mehrere Teams aus Hamm. „Wir haben schon gerechnet. Wir sparen dadurch 270 Kilometer bei den Auswärtsspielen", sagt ein erleichterter Senioren-Obmann Uwe Heinsch.

Direkt nach der überkreislichen Staffeleinteilung des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) – *die DZ berichtete* – traf sich der geschäftsführende Vorstand, um Protest einzulegen. Allein Heinsch habe von Freitag bis Montag ehrenamtlich fast zehn Stunden investiert, damit der von Ivo Kolobaric trainierte Aufsteiger in eine attraktivere Liga mit kürzeren Anfahrtswegen kommt. Letztlich wechselte der TuS Holzen-Sommerberg (Fußballkreis Iserlohn) seinen Platz in der Staffel 7 mit dem SVD. Heinsch bedankt sich auch beim TuS Ascheberg, der das Vorhaben der Stewwerter unterstützt habe, sowie bei Thomas Berndsen, Abteilungsleiter Fußball beim FLVW, und Reinhold Spohn vom Verbands-Fußball-Ausschuss (VFA) des FLVW. „Mit denen konnte man reden", freut sich Heinsch. Da RW Ahlen II bereits als erster Absteiger feststeht, spielen in der Staffel 7 nur 17 Mannschaften. Saisonstart ist am 19. August. Drei weitere Teams steigen neben RWA ab. • ***mak***

Bezirksliga 7: DJK Westfalia Soest, SV Neubeckum, SF SW Ostinghausen, SV Langschede, Westfalen Liesborn, Warendorfer SU, BSV Menden, Ahlener SG, SG Oestinghausen, TuS Lohauserholz, TuS Wickede/Ruhr, SVF Herringen, SV Westfalia Rhynern II, TuS Wiescherhöfen, SV Hilbeck, **SV Drensteinfurt**, I.G. Bönen/Türkischer SC Hamm, RW Ahlen II (zurückgezogen)

Zwei Termine in den Ferien

Sendenhorst • Auch in den Sommerferien bietet das Sportabzeichen-Team zwei Übungstermine an. Am kommenden Donnerstag, 12. Juli, können im Sportzentrum von 18 Uhr an die leichtathletischen Übungen Laufen, Springen, Werfen und Stoßen (Kugel und Stein) trainiert und abgenommen werden. Das teilt Rudolf Bartmann mit. Um 19 Uhr starten die Langstreckenläufe auf dem Sportgelände am Westtor. Ein weiterer Sportabzeichen-Termin ist Donnerstag, 16. August. An diesem Tag werden die genannten Disziplinen ebenfalls abgenommen.

Sportabzeichen-Abnahme startet

Drensteinfurt/Rinkerode/Walstedde • Der Sportabzeichen-Stützpunkt startet mit der Abnahme und gibt eine Übersicht über die Termine.

Ansprechpartnerin für den Termin am Montag in **Drensteinfurt** ist Ulrike Fronda, Telefon (02508) 1882. Sie ist an folgenden Tagen von 19 bis 21 Uhr im Sportzentrum Erlfeld anzutreffen: 23. Juli, 30. Juli, 6. August, 13. August, 20. August, 27. August, 3. September und 10. September. Donnerstags steht Manfred Kraft, Telefon (02508) 984100, an folgenden Tagen von 17 bis 19 Uhr zur Verfügung, um die Disziplinen abzunehmen: 12. Juli, 26. Juli, 2. August, 9. August, 16. August, 30. August, 6. September und 13. September.

Ansprechpartnerin für den Samstag in **Rinkerode** ist Sabine Stöhr, Telefon (02538) 8044. Termine finden bis September nach mündlicher Absprache auf dem Sportplatz statt. Mittwochs prüft Georg Olbrich, Telefon (02538) 270, an folgenden Tagen von 17 bis 19 Uhr: 11. Juli und 18. Juli. Danach legt er eine Pause ein. Ab Mittwoch, 5. September, prüft Olbrich wieder – allerdings nur noch nach telefonischer Vereinbarung.

Ansprechpartnerin in **Walstedde** ist Claudia Grünewald, Telefon (02387) 1082. Sie ist an folgenden Montagen von 19 bis 20.30 Uhr auf dem Sportplatz am Böcken anzutreffen: 16. Juli, 23. Juli, 30. Juli, 6. August und 13. August. • ***mak***

„Er" und „Sie" machen Ferien

Sendenhorst • Die Sportgruppe „Er & Sie" der SG macht bis zum 31. Juli Ferien. Am Mittwoch, 1. August, geht es sportlich weiter, teilen Gitti und André Bongert mit.

Sport

„Sich messen und Spaß haben“

Erlbathlon Samstag / Schwimmen und Laufen

Drensteinfurt • Zur 3. Auflage des Erlbathlons am Samstag, 14. Juli, ab 14.30 Uhr im Freibad lädt die Stadt Drensteinfurt ein. Im Vorjahr gingen rund 80 Teilnehmer auf die unterschiedlichen Distanzen. Die Zahl der Aktiven solle in diesem Jahr gesteigert werden, teilt Gregor Stiefel, Leiter des Fachbereichs Familien, Schulen, Sport und Soziales mit.

Bei dem sportlichen Wettkampf wird – je nach Altersklasse – eine Strecke geschwommen und anschließend gelaufen beziehungsweise gewalkt. Antreten können die Teilnehmer sowohl als Einzelstarter als auch in Zweier-Teams. Der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ steht bei diesem Event im Vordergrund.

Der Wettbewerb ist so aufgebaut, dass jeder Bürger, egal welchen Trainingsstand er hat, mitmachen kann. Das fängt bei den Kleinsten an, geht mit Schülern, Erwachsenen und Senioren weiter und hört bei professionellen Triathleten auf. „Jeder kann sich mit anderen messen und Spaß haben“, so Stiefel. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die Erstplatzierten der jeweiligen Strecken zudem eine Medaille.

Neben dem sportlichen Ereignis biete das Erlbad-Team wieder „kulinarische Leckerbissen“ an, sagt Stiefel. Dazu gehören selbst gebackene Kuchen, Würstchen und Steaks vom Grill.

Anmeldungen zum Erlbathlon werden zu den üblichen Öffnungszeiten des Erlbades an der Kasse, Telefon (02508) 413, und per E-Mail an *erlbad@drensteinfurt.info* entgegengenommen. Anmeldungen für Kurzentschlossene sind am Wettkampftag noch möglich.

www.drensteinfurt.de

Über 600 Meter Schwimmen und 6,6 Kilometer Laufen setzte sich im Vorjahr Klaus Gorschlüter (Mitte) vor Hannes Brüning (l.) und Frederick ter Hürne durch. *Foto (A): Timpe*

Jungen Damen gelingt der Aufstieg

Tennis: GWA-Team mit einer stolzen Bilanz

Albersloh • Was sie in der Sommersaison geleistet haben, kann sich sehen lassen. Marieke Dölz, Lena Handke, Jana Handke, Theresa Mersmann, Lisa Stoffers, Celia Krämer, Maike Voges, Marion Buxtrup und Sophia Rosery fegten mit ihrem ambitionierten Spiel drei gegnerische Mannschaften vom Tennisplatz. Das Damenteam der DJK GW Albersloh, das sich vornehmlich aus U18-Juniorinnen zusammensetzt, überzeugte in der ersten 1. Kreisklasse. Die Saisonbilanz: drei Siege aus vier Spielen, 25:11 Matches und aufgrund des gewonnenen direkten Vergleichs Tabellenplatz eins. Das bedeutet den Aufstieg in die Kreisliga. „Der Aufstieg war für uns schon überraschend, wir haben nicht damit gerechnet“, sagt Lena Handke.

Das erste Saisonspiel beim TC Seppenrade II gewannen die jungen Damen locker 9:0, das zweite Spiel auf heimischer Anlage gegen den TC Grün-Weiß Bork endete mit einem 7:2-Sieg. Gegen den Hünenburger TC II kassierten sie die einzige Niederlage (3:6). Das entscheidende Spiel gegen den SCG Hohes Ufer Münster gewannen die Albersloherinnen 6:3. • ***hus***

Die jungen Tennisspielerinnen Lisa Stoffers (hinten v.l.), Jana Handke, Lena Handke und Theresa Mersmann sowie (vorne) Celia Krämer und Meike Voges blicken auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück. *Foto: pr*

Ein Stück Hoffnung

Fortbestand der Nicolaikirche ist bis Ende 2013 gesichert / Weitere Spenden nötig

Sendenhorst/Vorhelm • Für den Erhalt der Nicolaikirche in Vorhelm besteht Hoffnung. Einstimmig hat das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Sendenhorst am Donnerstagabend auf Vorschlag von Superintendent Rüdiger Schuch einem Rettungsversuch zugestimmt. Dank des Engagements des Fördervereins der Nicolaikirche ist der Fortbestand der Kirche damit zunächst bis Ende 2013 gesichert.

„Wir sehen einen Schimmer am Horizont“, stellte am Freitagmittag Pfarrer Manfred Böning, Vorsitzender des Presbyteriums der Kirchengemeinde Sendenhorst, fest. Zu euphorisch wollte der Geistliche aber nicht sein. „Das Ganze steht auf wackeligen Beinen“, sagte er. Immerhin müsse der Förderverein ab Januar 2013 die komplette Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Nicolaikirche stemmen. Mit Geldern der Kirchengemeinde könne nur noch bis Ende des Jahres gerechnet werden.

„Wir müssen sehr viel mehr Spenden akquirieren“, machte Pfarrer Böning deutlich. Ansonsten sei eine Rettung über das Jahr 2013 hinaus nicht möglich. Im September 2013 würden sich auf jeden Fall noch einmal alle Beteiligten an einen Tisch setzen, um zusammen ein Konzept zu entwickeln – „für die nächsten zwei bis drei Jahre“. Eine langfristige Planung für die nächsten 20 Jahre sei leider nicht möglich, so Böning. „Aber es ist ein Stück Hoffnung.“

2300 Gläubige

Warum sich die Kirchengemeinde gegen den Erhalt der Nicolaikirche ausgesprochen hatte, erklärte Böning. „Eine Gemeinde von gut 2300 Gemeindegliedern kann durch Kirchensteuermittel nur ein Kirchengebäude nachhaltig finanzieren“, rechnete er vor. Dabei sei die Qualität der beiden Kirchen in Sendenhorst und Vorhelm nicht entscheidend gewesen, zumal sie gleichwertig seien. Ausschlaggebend sei die Zahl der jeweiligen Gemeindeglieder gewesen. Und da habe Sendenhorst mit gut 1650 vorne gelegen.

Dass die Nicolaikirche doch nicht zum Jahresende ihre Türen schließen werde, dafür dankte Superintendent Schuch dem Förderverein. „Und der Beschluss des Presbyteriums schafft Klarheit“, sagte er. Positiv sei, dass es stets ein Miteinander und kein Gegeneinander gegeben habe. Er zeigte sich zuversichtlich, dass das Engagement des Vereins zu einer Initialzündung für das gemeindliche Leben führen könne. Vielen Gläubigen sei erst jetzt bewusst geworden, was sie verlieren könnten. Für die Zukunft wünschte Schuch den rührigen Mitgliedern Kraft, Ausdauer und Gottes Segen. • ***dz***

Grünes Licht für den Rettungsversuch der Nikolaikirche in Vorhelm: Zufrieden sind (v.l.) Superintendent Rüdiger Schuch, Ingrid Gurhöfer (Förderverein), Detlef Ommen (Presbyter), Gisela Ferrarotto (Presbyterin), Christiane Hoke (Vorsitzende Förderverein), Pfarrer Manfred Böning, Pfarrerin Ute Böning und Hannelore Rehsöft (Presbyterin). *Foto: dz*

Im Interesse der Kinder handeln

SPD-Fraktion zu Besuch in der OGS

Sendenhorst • Der OGS an der KvG-Schule stattete jetzt die Sendenhorster SPD-Fraktion einen Besuch ab.

„Mehr als 100 Kinder werden in der nächsten Zeit an der Grundschule Betreuungsangebote außerhalb der Schulstunden wahrnehmen. Der SPD ist es wichtig, hier auf eine gute Qualität zu achten und weitere Verbesserungen anzuregen“, nannte die SPD-Fraktionsvorsitzende Christiane Seitz-Dahlkamp den Grund für den Besuch.

In der Offenen Ganztagsschule werden zurzeit 60 Kinder betreut. Ab dem neuen Schuljahr sind rund 50 Kinder für das Angebot von 8 bis 13 Uhr angemeldet.

Neben der Vorsitzenden des Schulausschusses, Annette Watermann-Krass, nahmen fast alle Fraktionsmitglieder an dem Gespräch mit OGS-Leiterin Barbara Leifeld teil. Nach einer Besichtigung der Räume setzte man sich zu einem ausführlichen Gespräch zusammen. Dabei spielten vor allem die Fragen nach weiteren Fördermöglichkeiten, der Betreuung von Kindern mit Behinderungen und der räumlichen Ausstattung der OGS eine zentrale Rolle.

Beeindruckt waren die Mitglieder der Fraktion von der guten Kooperation im Nachmittagsangebot mit SG, MUKO, Schachclub und FIZ. „Mit dem breiten Angebot an Arbeitsgruppen, Hausaufgabenbetreuung und der Öffnung in der zweiten Hälfte der Sommerferien stellen die Verantwortlichen eine Menge guter Angebote für die Kinder auf die Beine“, fasste Edith Harig zusammen.

Einig war sich die SPD-Fraktion, dass diese Entwicklung im Interesse der Kinder weitergehen müsse. Jedes Kind der OGS habe ein Recht auf individuelle Förderung, wobei sich spezifische Bedarfe für den hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund ergäben und für Kinder, die sozialpädagogische Betreuung benötigten. „Wir sehen es als unbedingt notwendig an, dass weiterhin eine Schulsozialarbeiterin zur Unterstützung tätig ist“, forderte Annette Watermann-Krass, „wünschenswert ist aber insbesondere ein gemeinsamer Förderplan aller Einrichtungen im Sinne aufeinander abgestimmten Handelns.“ Wenn sich daraus der Bedarf nach weiteren Fördermitteln ergebe, müsse die Kommune dafür Geld in die Hand nehmen. „Nur so lassen sich im präventiven Sinne spätere Kosten für die Stadt vermeiden.“

Die SPD-Fraktion will die Gespräche mit Kitas und Grundschulen in den nächsten Monaten fortsetzen.

Schönhoffs Schuss

König der Martinusschützen-Ehrenabteilung

Sendenhorst • Die Ehrenabteilung der Martinusschützen hat einen neuen König: Beim Schützenfest gelang Heinz Schönhoff der entscheidende Schuss. Zu seiner Königin wählte er Ehefrau Helga.

Bevor das Schützenfest losging, machten die Mitglieder und Freunde der Ehrenabteilung am Jugendgästehaus Himmelreich der Pfadfinder Halt, um sich über das neue Angebot zu informieren.

Dann begrüßte der Vorsitzende der Ehrenabteilung Charly Schwermann die Anwesenden bei Kaffee und Kuchen auf dem Hof Kötter. Er dankte allen Spendern, vor allem Theo und Helga Kötter, die ihren Hof wieder für das Fest zur Verfügung gestellt hatten. Ein besonderes Wort des Dankes ging an Schießwart Dieter Osthövener und seine Frau Christa, die viele Stunden zur Vorbereitung des Festes geopfert hatten. Ein wichtiger Akt in diesem Jahr war die Einweihung der neuen Vogelstange, die der Ehrenvorsitzende Paul Landau vornahm. Ein Dank ging an die Hauptsponsoren Irmgard und Hans-Günther Funke.

Das Schießen eröffneten der noch amtierende König Siegried Grimme und seine Königin und Ehefrau Lore. Auch das amtierende Königspaar der Martinusschützen, Ewald und Monika Holtmann, sowie Mitglieder der Martinusschützen um den Vereinsvorsitzenden Uwe Landau waren anwesend.

Für die gute musikalische Stimmung sorgte die Stadt- und Feuerwehrkapelle. • ***op***

Das amtierende Königspaar der Martinusschützen, Ewald und Monika Holtmann (l.), gratulierte den neuen Regenten der Ehrenabteilung, Heinz und Helga Schönhoff. *Foto: op*

27 zukünftige Schulkinder haben am Freitag der Albersloher Kita St. Ludgerus Adieu gesagt. Natürlich ließen Kita-Leiterin Renate Krüger und ihre Kolleginnen die liebgewonnen Schützlinge nicht ohne ein großes Fest ziehen. In einem Wortgottesdienst machte Pater Babu (r.) den Kindern Mut: „Ein Stück Vertrautheit lasst ihr zwar zurück, doch Gott wird seine schützenden Hände über euch halten.“ Renate Krüger (2.v.r.) schloss sich seinen Worten an: „Wir wünschen Euch eine gute Gemeinschaft, dann seid ihr stark und nie allein.“ Zum Zeichen des Zusammenhalts reichten sich die Kinder und Eltern die Hände und erhielten von Pater Babu den Segen. Eltern und Erzieherinnen hatten für diesen tollen Tag ein Buffet aufgebaut, das reißenden Absatz fand. *Text/Foto: hus*

Den Wald entdecken

Sendenhorst • Zu einer Entdeckungsreise lädt der SPD-Stadtverband alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren ein. Mit dem „Waldmobil“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald soll der Wald näher erforscht werden. Treffen ist am Dienstag, 17. Juli, um 15 Uhr auf dem Hof Schmetkamp in Sendenhorst. Bei einem Spaziergang werden Kräuter gesammelt und zu einer leckeren Kinder-Bowle verarbeitet. Der Waldboden wird unter der Lupe genau analysiert. Ein gemütliches Lagerfeuer rundet den Nachmittag ab. Die Veranstaltung wird pädagogisch betreut und ist kostenfrei. Anmeldung unter Tel. (02526) 853, E-Mail: *wa-krass@t-online.de*.

kfd St. Martin lädt heute ein

Sendenhorst • Die kfd St. Martin lädt am heutigen Mittwoch alle Teilnehmerinnen der Schwarzwaldfahrt und alle Interessierten ein, den Ausflug in gemütlicher Runde Revue passieren zu lassen. Natürlich werden auch Fotos gezeigt. Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte Zur Börse. Gleichzeitig findet der Klönabend statt. Auskunft erteilt Monika Koelen-Meyer, Tel. (02526) 654.

Radtour in den Feierabend

Sendenhorst • Die Ferien haben begonnen, und für alle Daheimgebliebenen bietet die ADFC-Ortsgruppe eine Feierabendtour über Walstedde an. Die Tour findet am Donnerstag, 12. Juli, statt und hat eine Länge von 30 Kilometern. Es wird eine Geschwindigkeit zwischen 15 und 18 km/h gefahren. Treffen ist um 18.30 Uhr auf dem K+K-Parkplatz. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für Nichtmitglieder 1 Euro.

„Italienisch intensiv“

Sendenhorst • Einen Kursus „Italienisch intensiv“ bietet die VHS vom 6. bis 10. August im Haus Siekmann an. Wer die ersten Grundzüge der italienischen Sprache erlernen oder seine Kenntnisse wieder auffrischen möchte, kann das jeden Morgen von 10 bis 11.15 Uhr tun. Anmeldung in der VHS, Tel. (02382) 59436. **www.vhs-ahlen.de**

Lädchen macht Pause

Sendenhorst • Das Samstagslädchen des Vereins Beweggründe im Forum Schleiten macht in den Sommerferien vorübergehend Pause. Am Samstag, 25. August, von 11 bis 13 Uhr freut sich das gesamte Team mit einem erweiterten Angebotssortiment wieder auf viele Kunden.

Hallenbad geschlossen

Sendenhorst • Die Stadtverwaltung teilt mit, dass das Hallenbad wegen wichtiger Wartungs- und Reparaturarbeiten von heute bis Freitag, 13. Juli, geschlossen bleibt. Ab Samstag, 14. Juli, ist dass Hallenbad wieder geöffnet.

Albersloh

Eine Feldmesse

fand am Sonntag in Telges Busch statt. Pfarrer Wilhelm Buddenkotte begrüßte neben Pater Babu Kollamkudy einen besonderen Gast: Pater James Mundackal aus Indien ist derzeit zu Besuch in Deutschland und verbringt hier zwei Monate teils mit Urlaub, teils mit Vertretungen im Bistum. Pater James freute sich sichtlich, die Messe mit der Gemeinde zu feiern. Er hatte vor zehn Jahren die Feldmesse in Albersloh aus der Taufe gehoben, die inzwischen zur jährlichen Tradition geworden ist. Schließlich dankte Marianne Buhne allen Helfern aus der Bauerschaft Storp für die tatkräftige Vorbereitung der Messe und lud zum geselligen Verweilen ein. *Text/Foto: Genz*

Zur zweiten

Radtour des Jahres hatte die Männersodalität jetzt eingeladen, die traditionell mit Frauen stattfand. Etwa 50 Männer und 30 Frauen starteten am Freitagabend am Albersloher Dorfplatz. So viele Teilnehmer habe er noch nie gezählt, staunte Vorsitzender Josef Osterkamp. Heinz Krieners und Hans-Wilhelm Deitmar hatten die Route ausgeknobelt. Endstation war der Hof von Jürgen Schlieper. Ob in der beleuchteten Scheune oder draußen in der Abendsonne: Die Teilnehmer ließen sich leckere Grillwürstchen und manches kühle Bier schmecken. *Text/Foto: Genz*

Ihr Abschlussfest

feierten am Freitag die 49 Viertklässler der Albersloher Ludgerusschule. Die Schüler hatten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen tolle Aufführungen einstudiert, die sie in der Wersehalle den Eltern und Mitschülern präsentierten. Auch eine Lehrerin verließ die Schule. Ursula Springmann (r.) wechselt nach Münster. Schulleiterin Annette Stüer (l.), Kolleginnen, Eltern und Schüler wünschten ihr für die Zukunft alles Gute. Auch für die Lesepatinnen Hanne Durlas, Margret Eberling, Elisabeth Kaldewei und Hedwig Mittelfarwick fand Stüer viele lobende Worte: „Ihre Arbeit findet häufig im Verborgenen statt, hat aber eine große Wirkung." *Text/Foto: Husmann*

Der Shanty-Chor

Warendorf „Hiev rund" gab am Sonntag ein Konzert im Albersloher St. Josefs-Haus. Michaela Wierwille von der Hausleitung begrüßte die Sänger. Der Chor besteht seit 20 Jahren und tritt im gesamten Kreis auf. Das abwechslungsreiche Programm mit solistischen Einlagen sowie die kurzweilige Moderation begeisterten. Die Bewohner hatten viel Freude beim Zuhören oder sangen die bekannten Lieder mit. Finanziert hatte die Veranstaltung der hauseigene Förderverein. *Text/Foto: Genz*

Der Kirchenchor

Drensteinfurt/Walstedde gastierte am vergangenen Wochenende in Alpen im Kreis Wesel. Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Kirchenchores der Gemeinde St. Ulrich, in der Stewwerts Kantorin Miriam Kaduk von 1999 bis 2002 als Kirchenmusikerin tätig war, waren die Sänger eingeladen, den feierlichen Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Bei ihrer Ankunft am Vormittag konnten sich die rund 30 Drensteinfurter bereits mit Kaffee und Kuchen stärken, bevor die Festmesse in der Kirche St. Ulrich begann. In einer beeindruckenden Akustik gab der Chor einige Kirchenlieder zum Besten. Nach dem Auftritt nahmen beide Chöre das von den Alpener Sängern zubereitete Mittagessen ein, im Anschluss daran wurde in geselliger Runde gesungen. Um 14 Uhr traten die Männer und Frauen den Rückweg an – doch nicht, ohne eine Gegeneinladung an den Alpener Chor, der von Kantorin Maria-Elisabeth Booms geleitet wird, ausgesprochen zu haben. Schließlich blickten die Mitglieder des Kirchenchores auf eine gelungene Veranstaltung zurück, bei der die gute Stimmung auch durch das schlechte Wetter nicht getrübt werden konnte. Für Miriam Kaduk stellte der Besuch an ihrer ehemalige Wirkungsstätte ein ganz besonderes Ereignis dar. So konnte sie in der Vesper am Nachmittag ein letztes Mal die alte Orgel zum Klingen bringen, die nun bald durch eine neue ersetzt werden soll. *Text/Foto: Wiesrecker*

Was bringt die Zukunft?

Bislang zu wenig Anmeldungen für den Rinkeroder Weihnachtsmarkt / Personelle Veränderungen

Rinkerode • Die Zukunft des Rinkeroder Weihnachtsmarktes steht auf dem Spiel. Denn bislang sind zu wenig Anmeldungen für Stände eingegangen. Außerdem ziehen sich zwei Verantwortliche aus dem Organisationsteam zurück.

Am Donnerstag hatten Franz-Josef Hüser, Martin Overmann, Peter Walz und Michael Detzner alle Beteiligten zu einer Versammlung ins Gasthaus Vier Jahreszeiten eingeladen. In seiner Begrüßung gab Hüser zunächst einen Überblick über die Entwicklung des Rinkeroder Weihnachtsmarktes seit 1998. Männer der ersten Stunde waren damals Hüser, Overmann und Wilfried Voges. Verstärkt wurde das Team später durch Walz und Detzner.

Nach langjähriger Beteiligung wollen sich Hüser und Overmann nun aus dem Team zurückziehen und sich ihren anderen beruflichen und privaten Verpflichtungen widmen. Aus diesem Grund gilt es, zwei Nachfolger zu finden, die bereit sind, die organisatorischen Aufgaben zu übernehmen sowie beim Auf- und Abbau mitzuwirken.

Dann wies das Organisationsteam auf den grundsätzlich schwierigen Stand des Weihnachtsmarktes hin. Bis zu diesem Tag seien lediglich 18 Anmeldungen eingegangen. Für eine gesicherte Durchführung und ein interessantes Angebot seien jedoch 25 Stände notwendig.

Neues Konzept

Während die Verpflegungsstände stets guten Umsatz machten und die Besucher anzogen, sei das Interesse am kreativen Bereich deutlich zurückgegangen. Demnach müsse ein neues Konzept für den Rinkeroder Weihnachtsmarkt gefunden werden, um diesen auch in den kommenden Jahren zu erhalten.

Als möglicher Grund für das sinkende Interesse wurde unter anderem die Übersättigung der Besucher durch die zahlreichen konkurrierenden Weihnachtsmärkte in der Umgebung genannt.

Um die Zahl der beteiligten Vereine und Gruppierungen zu steigern und so ein breiteres Angebot zu schaffen, kam aus der Versammlung die Anregung, sich mit dem Anliegen an die AG der Rinkeroder Vereine zu wenden.

Schließlich beschloss die Versammlung, ein weiteres Treffen am Donnerstag, 30. August, um 20 Uhr im Gasthaus Vier Jahreszeiten abzuhalten, um eine endgültige Entscheidung zu treffen und die nötigen Nachfolger für Franz-Josef Hüser und Martin Overmann zu finden.

In der Zwischenzeit soll noch einmal kräftig die Werbetrommel für das Rinkeroder Event gerührt werden. Interessierte Standbetreiber können sich bei Hüser, Tel. (02538) 8022, melden. *•Ir*

In dieser Konstellation wird das Organisationsteam des Rinkeroder Weihnachtsmarktes nicht mehr lange bestehen (v.l.): Michael Detzner, Peter Walz, Martin Overmann und Franz-Josef Hüser. *Foto: Rieping*

Drensteinfurt

Dreingaufest: Stände melden

Drensteinfurt • Die Vorbereitungen für das 24-stündige Bühnen- und Kulturprogramm zum 12. Drensteinfurter Stadttfest am 1. und 2. September sind so gut wie abgeschlossen. Jetzt planen die Verantwortlichen den gleichzeitig stattfindenden Markt. In den Bereichen der Mühlen-, Kurzen- und Wagenfeldstraße sollen Händler die Möglichkeit erhalten, ihre Waren anzubieten. Wer noch Interesse an einer Teilnahme hat, sollte sich kurzfristig beim Drensteinfurter Gewerbeverein anmelden. Erwartet werden etwa 50 Stände zuzüglich der heimischen Kaufleute, die an beiden Tagen die Geschäfte mit zusätzlichen Aktionen und Attraktionen geöffnet haben werden. Die Standgebühr richtet sich nach der Größe, wobei Anbieter mit selbstgemachten Kunsthandwerksartikeln keine Standgebühr zu entrichten haben. Anmeldung ab sofort beim IG-Vorsitzenden Thomas Volkmar, E-Mail: *info@igw-drensteinfurt.de*, per Fax: (02508) 985851, oder unter Tel. (02508) 1218 (nach 19 Uhr) entgegen genommen. Wer mehr über das Drensteinfurter Dreingaufest erfahren möchte, kann sich auch im Internet informieren.

www.igw-drensteinfurt.de

Pättkestour am Sonntag

Rinkerode • Zur diesjährigen „Großen Pättkestour" lädt der Heimatverein Rinkerode alle Radfreunde, auch Nichtmitglieder, ein. Los geht es am Sonntag, 15. Juli, um 11 Uhr am Backhaus hinter St. Pankratius. Ziel ist der Sommermarkt im Rosengarten in Seppenrade. Unter dem Motto „Rosen – Kunst – Ambiente" bietet der veranstaltende Heimatverein Seppenrade ein vielfältiges Programm. Unterwegs ist ein Picknick vorgesehen, ein Fahrzeug fährt mit und kann mitgebrachte Dinge transportieren. Die Gesamtstrecke beträgt 55 Kilometer. Wieder zurück in Rinkerode gibt es am Backhaus einen gemütlichen Ausklang. Nähere Einzelheiten bei Willi Schlüter, Tel. (02538) 430.

Kleinanzeigen-BÖRSE

Bestellschein

Füllen Sie diesen Bestellschein gut leserlich aus. Je Buchstabe, zeichen und Wortabstand ein Kästchen.

Diese Anzeige erscheint in der nächst erreichbaren Ausgabe, wenn kein Datum vorgegeben.

Name: _____ Vorname: _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Bez. d. Instituts: _____ BLZ: _____

Datum/Unterschrift: _____ Konto-Nr.: _____

Gewünschter Erscheinungstag:

Mittwoch, ...
(Anzeigenschluß: Dienstag, 11.00 Uhr)

Samstag, ...
(Anzeigenschluß: Donnerstag, 16.00 Uhr)

Private Kleinanzeigen:
Bis 6 Zeilen = € **6.50**

Bei unverändertem zweimaligen Erscheinen an zwei aufeinanderfolgenden Erscheinungstagen (Mi. + Sa., oder Sa. + Mi.) = € **11.-**

Chiffregebühr: = € **5.-**
Bei Chiffre-Zusatz entsprechende Kästchen mehr

Gewerbliche Anzeigen werden nach dem jeweils gültigen Anzeigentarif abgerechnet.

ZAHLUNGSWEISE (Bitte ankreuzen)

☐ bar, bei Anzeigenabgabe

☐ Abbuchung

Am besten gleich einsenden, faxen oder abgeben.

Dreingau Zeitung

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08 / 99 03-0
Telefax 0 25 08 / 99 03-40

BLICK NACH MÜNSTER

Bahnhofssperrung nach Bombenfund war „Super-Gau“

Manager Uwe Lüers zieht Bilanz

MÜNSTER. Für Bahnhofsmanager Uwe Lüers war es „der Super-Gau, schlimmer als Kyrill und Schneechaos“: Zwei Tage nach der spektakulären Bombenentschärfung mit stundenlanger Komplett-Sperrung des Hauptbahnhofs läuft rund um die Großbaustelle an Gleis 12 längst wieder alles normal. Die Bagger bereiten das Erdreich für die neue Bahnsteig- und Gleisbrücke vor, die Verbreiterung des Südtunnels ist schon deutlich zu erkennen.

Restrisiko bleibt

Am Samstag gegen 3.25 Uhr hatte ein Bagger die über NRW extrem selten abgeworfene Navy-Fliegerbombe mit Druckzünder zur U-Boot-Vernichtung auf der Schaufel. Der brisante Fund war bei den Sondierungsarbeiten des Kampfmittelräumdienstes vor ein paar Monaten nicht entdeckt worden. „Stahlhelme, Maschinengewehre und viel Schrott, aber keine Bombe wurde gefunden“, so Lüers. Christoph Söbbeler, Sprecher der für die Kampfmittelbeseitigung zuständigen Bezirksregierung Arnsberg, spricht von einer „bitteren Realität der Altlasten im Boden“. Nicht alle Erdbewegungen nach dem Krieg sind dokumentiert, Luftbilder mit Bombentreffern konnten erst ab 1989 ausgewertet werden. Das Restrisiko bleibt also immer bei Bauarbeiten mit massiven Erdbewegungen.

Als Lüers am Samstag um 4 Uhr alarmiert wird und wenig später am Hauptbahnhof schon auf die ersten ratlosen Reisenden vor verschlossener Tür trifft, reagiert er schnell. Alle im Münsterland verfügbaren Reisebusse werden per Telefonkette angemietet.

Besonders der Nahverkehr soll rasch wieder laufen. Alle sieben Regionalstrecken (Hiltrup, Amelsbüren, Münster-Nord, Westbevern, Havixbeck, Telgte, Albachten) und vier Fernverkehrsrouten bekommen Schienen-Ersatzverkehr, ein paar 100 Taxen starten mit Reisenden in Richtung Hamm. Lüers: „Wir haben die Fahrzeuge voll gemacht. Das läuft alles auf Kulanz.“ Taxigutscheine konnten gar nicht in der erforderlichen Menge ausgestellt werden, weil auch das Gebäude mit den Formularen ebenso wie später das Stellwerk gesperrt sind. Viele Koffer durften nicht mehr aus den Schließfächern geholt werden, die Reisenden bekommen sie kostenfrei nachgeschickt.

Taxen auch im Stau

Die Taxizentrale jagte alles raus, was Räder hatte. Fahrten nach Frankfurt zum Flughafen waren keine Seltenheit. Taxen-Vorstand Sven Kessler: „Wegen der Staus nach den Sperrungen kamen wir aber häufig auch nicht mehr durch. Das war das totale Chaos.“ hpe

Bahnmanager Lüers am Tatort: An der Baustelle am Gleis 12 wurde Samstag die Fliegerbombe entdeckt. Foto Etzkorn

Der neue 12. Mann

SC Preußen lässt Rasen vom Roboter mähen

MÜNSTER. Zaungäste am Trainingsgelände des SC Preußen Münster haben den jüngsten Neuzugang des SCP vielleicht bereits gesehen. Dabei ist er vergleichsweise unscheinbar. Er ist flach, leise und dreht seine Runden mehr oder minder gleichmäßig.

Die Rede ist von einem besonderen Neuzugang. Seit einigen Tagen haben die Preußen einen automatischen Rasenmäher im Einsatz.

Ganz billig ist er allerdings nicht, der Listenpreis liegt bei rund 14000 Euro für den Elektro-Gehilfen. Offiziell hört er auf den Namen „ETM 105“, dabei schaut er eher aus wie ein kleiner Plastikplattfisch. Zahlen muss der SCP übrigens für den Roboter nicht – die Adlerträger greifen auf das Beelener Unternehmen und Sponsoring-Partner „Rampelmann und Spliethoff“ zurück. Mit seinen Sensoren spürt er Hindernisse auf, setzt dann ein Stück zurück, dreht und fährt dann mit neuem Kurs weiter.

Geht der Akku zur Neige, kehrt das Gerät zu seiner Ladestation zurück, lädt sich auf und setzt seinen Weg fort. Kreuz und quer über den Rasen führt ihn sein Weg. Und dabei hält er den Rasen auf dem Trainingsgelände kurz.

Kümmert sich automatisch um den Rasen: der ETM 105 für 14000 Euro. Foto Schulte

Piraten erobern mit Oberbürgermeister Lewe die Atlantis-Wiese

Fest in der Hand von 100 jungen Piraten ist seit dem Wochenende die Atlantis-Wiese im Wienburgpark. Das städtische Kinderbüro organisiert dort eine einwöchige Ferienzeltfreizeit für Kinder aus Münster sowie den polnischen Städten Lublin und Zabrze. Zum Auftakt der Aktionstage rund um die räuberische Seefahrerei erschien auch Oberbürgermeister Markus Lewe, der spontan seine Mitgliedschaft zur „Piratenpartei“ im internationalen Kindercamp erklärte. Neben guten Worten hatte Lewe auch eine Ladung Kuchen an Bord, nach dem regnerischen Sonntag spielte am Montag sogar der „Sonnengott“ mit. Das Camp endet am Wochenende. Ab kommenden Montag finden auf dem Gelände dann die dreiwöchige Atlantis-Sommerferienfreizeit mit Tagesprogramm für alle münsterschen Kinder statt. Foto Etzkorn

Eines für alle

Die Testphase für das E-Ticket beginnt – in seiner Form ist es in Deutschland einmalig

MÜNSTER. Busfahren könnte noch leichter sein und in Münster soll es das bald auch werden. Elektronische Tickets gibt es schon in vielen Städten. Das in Münster wird sich von ihnen unterscheiden.

Die ersten Geräte hängen seit Monaten in den Bussen. Seit einigen Wochen sieht man sie immer öfter. Kleine Plastikkästen mit großen Displays. Bald sollen die ersten Fahrgäste hier ihr Busticket vorzeigen – und nicht mehr vorne beim Busfahrer.

In den nächsten Wochen wollen die Stadtwerke die ersten hundert Testkunden mit elektronischen Tickets ausstatten. Später sollen sie zum Standard werden.

Stadtwerke-Sprecherin Petra Willing spricht von einem Meilenstein und von einem hochkomplexen System. Mehr als ein Dutzend Stadtwerke-Mitarbeiter arbeiten daran, es zu formen. Und wenn es fertig ist, soll das E-Ticket in Münster in seiner Form deutschlandweit das Erste sein. Die elektronische Fahrkarte für Abonnenten gibt es in Marburg, Gießen oder Frankfurt. Die für Gelegenheitsfahrer gibt es noch nirgendwo. „Wir sind mit etlichen Merkmalen die Ersten in Deutschland“, sagt Stadtwerke-Nahverkehrs-Chef Reinhard Schulte. Im nächsten Jahr sollen Menschen, die sich nur ab und zu für den Bus entscheiden, spontan ein elektronisches 90-Minuten-Ticket kaufen können. Theoretisch würde auch ein Smartphone ausreichen. Doch dazu müsste es einen sogenannten NFC-Chip haben. Und den haben bislang nur wenige Geräte. Daher kommt erst mal nur die Plastikkarte.

Im Januar wollen die Stadtwerke das E-Ticket einführen. Im August beginnen die Tests. Foto pd

Verzögerungen

Ursprünglich wollten die Stadtwerke die E-Tickets für Abonnenten schon im Januar ausgeben, die anderen im August. Doch dann ging alles doch nicht ganz so schnell wie erhofft. „Wir mussten etliche Pionieraufgaben lösen, die in Deutschland noch nicht als Blaupausen abzurufen waren“, sagt Schulte.

Nach dem aktuellen Zeitplan ist der 1. Januar 2013 als Starttermin für das elektronische 90-Minuten-Ticket vorgesehen. Das Jedermann-Abo in E-Form soll zeitgleich anlaufen, das sogenannte Flex-Abo im Laufe des ersten Quartals. Die 1200 Schüler-Abos sollen Ende August 2013 auf E-Tickets umgestellt werden. Aber als Erstes kommen die Tests. Die Stadtwerke rüsten nach und nach 170 Busse mit der nötigen Technik aus. In jedem Bus hängen zwei der kleinen Kästen zum Prüfen der Karten (Fachwort Validatoren). Pro Bus kostet der Einbau 3500 Euro. Auch Fahrzeuge von Partner-Unternehmen der Stadtwerke (etwa 30 Busse) müssen ausgestattet werden.

Siebenstelliger Betrag

Die Stadtwerke werden ihre Kartenautomaten aufrüsten, neue Terminals aufstellen. Die Werbung zur Einführung wird Geld kosten, auch die Chips-Karten selbst. Reinhard Schulte rechnet mit einem mittleren siebenstelligen Betrag, den die Stadtwerke investieren werden. Knapp die Hälfte davon stammt aus Fördertöpfen, unter anderem des Bundesverkehrsministeriums. Auszahlen wird sich die Investition zunächst vermutlich nicht. Jedenfalls nicht finanziell. Später dann vielleicht schon. Busfahren soll mit dem elektronischen Ticket unkomplizierter werden und schneller gehen. Die langen Schlangen am Busfahrer entfallen. Außerdem sollen Buskunden in Zukunft weniger zahlen, wenn sie außerhalb der Stoßzeiten einsteigen. Ende August werden die ersten Testkunden mit dem neuen Ticket fahren. Bis Ende des Jahres sollen es tausend sein. Nach dem Startschuss kommen mit einem Schlag 28000 Abo-Kunden dazu.

Ralf Heimann

Staatsanwalt prüft Todesfälle

MÜNSTER. Die Staatsanwaltschaft Münster wird offenbar drei Todesfälle in der Uniklinik Münster überprüfen. Über diese drei Fälle hatte ein Gutachter im jetzt abgeschlossenen Rufmord-Prozess gegen die Herzchirurgin Sabine Däbritz gesagt, es bestehe die „Möglichkeit ärztlicher Fehler“.

Oberstaatsanwalt Heribert Beck sagte, die Staatsanwaltschaft habe die entsprechenden Akten vom Gericht angefordert. Sobald sie eingetroffen seien, werde man überprüfen, ob sich ein Anfangsverdacht ergebe. „Es würde sich um fahrlässige Tötung handeln, wenn ärztliches Verhalten ursächlich für den Tod von Patienten gewesen wäre“, so Beck.

Gerade dies hatte jedoch ein Gutachter, der die Arbeit der Herzchirurgie an der Uniklinik überprüft hatte, in den Raum gestellt. Der Lebensgefährte der ehemaligen Ärztin der Uniklinik, Sabine Däbritz, soll in anonymen Briefen die Qualität der Herzchirurgie angezweifelt haben.

Ein Gutachter hatte daraufhin im Auftrag des Gerichtes mehrere Einzelfälle untersucht. Der Prozess gegen Däbritz war vergangene Woche gegen Zahlung einer Geldbuße in Höhe von 15000 Euro eingestellt worden. Beck kündigte an, dass die Überprüfung der Todesfälle mehrere Wochen dauern werde. sb

Buch.de-Chef ist tot

Oliver Reul stirbt überraschend im Alter von 46 Jahren

MÜNSTER. Der Chef des Online-Buchhändlers Buch.de, Oliver Reul, ist am Wochenende überraschend gestorben. Wie Buch.de-Sprecherin Dr. Bettina Althaus am Montagnachmittag mitteilte, starb der 46-Jährige in der Nacht zu Samstag zu Hause. Es habe nichts auf eine Krankheit hingedeutet. Er habe nicht geraucht, sich gesund ernährt und Sport getrieben. „Wir sind alle geschockt“, sagte Althaus. Der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Busch teilte stellvertretend für Vorstand und Aufsichtsrat mit, mit Reul verliere Buch.de nicht nur seinen Vorstandssprecher und eine wichtige Führungsperson, sondern auch einen geschätzten Mitarbeiter und Kollegen, der das Unternehmen in mehr als zwei Jahren maßgeblich geprägt habe.

Seit Oktober Sprecher

„Wir sind alle fassungslos und sprechen seiner Familie unser tiefes Beileid aus“, sagte Busch. Reul war vor zwei Jahren als Nachfolger von Albert Hirsch zu Buch.de gekommen, zunächst als Vorstandsmitglied, seit Oktober vergangenen Jahres als Sprecher des Vorstands. Reul war unter anderem Experte für Finanzen und Controlling. Noch am Donnerstagabend nahm er als Gastgeber bei einem Forum seines Unternehmens im Agora-Hotel teil. Reul lebte mit seiner Frau und seinem zweijährigen Sohn in Münster. Wer bei Buch.de an seine Stelle tritt, will der Aufsichtsrat des Unternehmens laut einer Pressemitteilung in den nächsten Tagen klären. rhe

Oliver Reul vergangenen Donnerstag bei einem Forum im Agora-Hotel. Foto pd

NOTIZEN

Schüler bald im Kino zu sehen

MÜNSTER. Die Schüler der Grundschule Berg Fidel kommen auf die große Leinwand. Hella Wenders' preisgekrönter Dokumentarfilm „Berg Fidel – Eine Schule für alle“ hat am 13. September Bundesstart. Im Mittelpunkt des Films stehen vier Schüler der inklusiven Grundschule. Drei Jahre lang hat die Regisseurin David, Jakob, Lucas und Anita mit der Kamera begleitet.

Stellenmarkt

Für unsere Immobilienabteilung (Vertrieb v. ETW u. EFH) **suchen wir Mitarbeiter m/w**
(aus der Versicherungs-/Maklerbranche oder Quereinsteiger angenehm)
Info: 0179 / 55 77 99 5

Fliesenleger sucht Arbeit!
Tel. 0176-23252649

Gärtner sucht Arbeit
aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt, Unkrautbeseitigung, Hochdruckreinigung, alle Maschinen vorhanden, alle Pflegearbeiten.
Tel. 0152-21640113

Putzhilfe gesucht
für 5-Personen-Haushalt, 1 - 2 x wöchentlich in Walstedde
Tel. 0171-4544324

Putzhilfe gesucht
Wir suchen eine zuverlässige Hilfskraft für unseren Haushalt, freitags für 3 Stunden in Drensteinfurt. Interesse? Dann rufen Sie uns an.
Mobil 0151-40635777

Haushaltshilfe gesucht
Wir sind ein 2 Pers. Haushalt und suchen eine zuverl., deutschspr. Hilfskraft. 2x / Woche jeweils 3 Stunden. Überwieg. Putzarb., gelegentl. sollte eine gehbehind. Dame zu Arztterminen begl.werden. PKW v. Vorteil **Tel. 0173-8430675**

Dreingau Zeitung
stets vor Ort

www.dreingau-zeitung.de anzeigen@dreingau-zeitung.de

Geschäftsanzeigen

REPARATUR FÜR HAUSGERÄTE
Waschautomaten, Trockner, Geschirrspüler, Kühlgeräte, E-Herde
Rudolf Klink - Walstedde
Telefon 0 23 87/ 7 97

steinbildhauerei rüther
Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
0 25 08/4 67
0170/9928513
Fensterbänke Treppen
Sandstein Marmor Granit
Aus eigener Fertigung schnell sauber preiswert
Entwurf Aufmaß Fertigung Einbau

Der Weg zu uns lohnt sich!
Fleischerei *Kottenstedde*
Telefon 0 25 08 / 12 61
Wochenendangebote vom 12.-14.07.2012

Partyschnitzel aus der mageren Karbonade natur oder mariniert	1 kg	**7,98 €**
Schweinerücken Braten ohne Knochen, 1 A Zuschnitt	1 kg	**7,48 €**
Aspik-Aufschnitt besonders mager, vielfach sortiert	100 g	**1,08 €**
Fleischkäse ideal für die Pfanne und als Brotbelag	100 g	**0,92 €**
Donnerstag Eintopftag Möhreneintopf mit Mettwurst	Portion	**3,00 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Familienanzeigen

GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT
BILDHAUER
UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG
MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306
ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung
Claßen Druck
Offsetdruckerei & Papierverarbeitung
48317 Drensteinfurt
Ahlener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Spuren im Sand verwehen
Spuren im Herzen bleiben

Alois Reher
** 20. August 1929*
† 10. Juli 2011

Mit allen, die Alois nahestanden, sich gerne an ihn erinnern und nicht vergessen haben, gedenken wir seiner in Liebe und Dankbarkeit.

Wir feiern das
erste Jahres-Seelenamt

am Samstag, den 14. Juli 2012, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina zu Drensteinfurt.

Im Namen der Familie
Josefine Reher

Nachruf

„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer." (Mt 9,13 – aus dem Evangelium des Sterbetages)

Im Glauben an die Auferstehung verstarb am Herz-Jesu-Freitag

Pfarrer emeritus Dieter Trockel

geboren am	zum Priester geweiht am	gestorben am
26. Juli 1939	6. August 1972	6. Juli 2012

Er war von 1993 bis 2001 Pfarrer in St. Regina Drensteinfurt und von 2000 bis 2001 zusätzlich Pfarrverwalter in Walstedde St. Lambertus. Aus gesundheitlichen Gründen entschied er sich 2001 in die kleinere noch selbständige Pfarrei St. Pankratius in Rinkerode zu wechseln, deren Pfarrer er bis zu seiner Emeritierung 2006 blieb.

Durch seine Kontaktfreudigkeit, seine Gabe der Formulierung, seine große Spontanität und seine kritische Loyalität zum Geschehen in der Institution Kirche, wird er sicherlich vielen Menschen in unserer Gemeinde in Erinnerung bleiben.

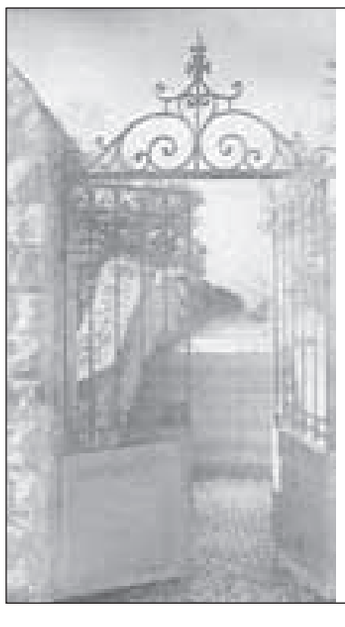
Viele haben ihn auch schätzen gelernt, wenn sie selbst in schwierigen Lebenssituationen waren – da hatte er immer ein offenes Ohr und weites Herz.

Die Katholische Kirchengemeinde St. Regina ist ihrem früheren Pastor Dieter Trockel bleibend dankbar. Wir feiern eine Dankmesse für ihn am Donnerstag, 12. Juli 2012, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina Drensteinfurt.

Für das Seelsorgeteam	Für den Verwaltungsausschuss	Für den Pfarrgemeinderat
Pfr. Matthias Hembrock	Bernhard Krellmann	Susanne Lettmann

Das Requiem ist am Mittwoch, dem 11. Juli 2012, um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Agatha in Mettingen. Anschließend ist die Beisetzung auf dem Alten Friedhof in Mettingen.

Im Sinne des Verstorbenen wird statt zugedachter Blumen oder Kränze um eine Spende für die Pfarrcaritas Mettingen gebeten.



Der Tod ist das Tor zum Leben
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)

Hedwig Hoppe
geb. Einhäuser

* 5. Mai 1928 † 1. Juni 2012

Herzlichen Dank allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Bernd Hoppe

Soest, im Juli 2012

Das Sechswochen-Seelenamt ist am Samstag, dem 14. Juli 2012 um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt.

Verschiedenes

Privater Kinderflohmarkt
Am 15.07.2012 von 10-18 Uhr in 48317 Drensteinfurt, Eichenweg 35, Kinderbekleidung, Spielzeug, u.v.m.

Suche defekte Gefriertruhen
Gefrierschränke und Waschmaschinen, hole kostenlos ab.
Tel. 0151-11666728

Immobilien

Drensteinfurt
Einfamilienhaus zu verkaufen, gepflegt und familiengerecht, ca. 120 qm Wohnfläche, 369 qm Südgrundstück
mail: 2012.haus@web.de

Eigentum statt Miete!
Sie: Arbeitnehmer oder junge Familie!
Zahlen Sie 750,- bis 800,- € Miete?
Wandeln Sie Ihre Mietzahlung um in eine monatl. Belastung der gleichen Höhe für Ihr eigenes Haus (Neubau)!
Info:0160/91 96 12 62

Mietwohnung 2 ZKBB
ab 01.10.2012, KM 350 €.
Tel. 02571-5409662

Drensteinfurt
100 qm-Wohnung, 4 ZKB und Balkon, geh. Ausstattung, zentral gelegen, zum 01.09.2012 zu vermieten.
Zuschriften unter Nr. DR Z 344 an diese Zeitung

Weihnachten im eigenen Haus!
Belastung ab 760,- Euro
Finanzierung ohne Eigenkapital möglich
Info: 0179 / 55 77 99 5

Drensteinfurt
kindgerechtes 1-Fam. Hs. mit wunderschönem Garten! Bj. 91, 475 qm Erbpacht-Grdst., Garage, Wfl. 140 qm + Dachausbau + Vollkeller. NEU: Brennwerttechnik, überd. Terrasse, zu verkaufen.
Mail: schillerstrasse30_12@web.de

Drensteinfurt
Appartement, ca. 50 qm, mit Balkon, Blick ins Grüne, zu vermieten
Tel. 0173-5385956 od. 02508-8797

Neues aus der Geschäftswelt

Notebooks als Motivation

Sparkassen-Stiftung zeichnet Drensteinfurter Schüler aus

Einen überzeugenden Gegenbeweis zur oftmals kritisierten „Jugend von heute" traten jetzt Saral Damini von der Christ-König-Schule sowie Marie Ocken und Kai Stücke von der Städtischen Realschule Drensteinfurt an. Sie haben aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen die 10. Klasse als Jahrgangsbeste abgeschlossen und sich damit die Auszeichnung der Sparkassen-Stiftung für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst redlich verdient.

Im Rahmen des Projektes „Bildungsförderung" honorierte die Stiftung in diesem Jahr zum siebten Mal die Spitzenleistungen der Jugendlichen in den Fächern Mathematik, Technik, Informatik, Biologie, Chemie und Physik jeweils mit einem nagelneuen Notebook.

„Dass die Jugend von heute eine ganze Menge drauf hat, habt ihr eindrucksvoll bewiesen", betonte Roland Klein, Stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Münsterland Ost, bei der Preisübergabe. „Und damit das auch zukünftig so bleibt, möchte die Sparkassen-Stiftung mit dem Bildungsförderpreis für Motivation sorgen und einen Beitrag zur Qualifizierung der Schülerinnen und Schüler vor Ort leisten", so Klein.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung eines zusätzlichen Notebooks pro Schule: Denn neben guten Leistungen möchte die Sparkassen-Stiftung auch soziale Kompetenz stärken und wird von nun an jedes Jahr einen Sonderpreis an diejenigen verleihen, die für das Miteinander in der Schule Großartiges, etwa als Streitschlichter oder Schulsanitäter, geleistet haben. Dieses Mal durften sich Laura Thiele von der Christ-König-Schule sowie Michelle Kruse von der Städtischen Realschule über die zusätzlichen Notebooks freuen.

Viele lobende Worte für die hervorragenden Leistungen der Schüler aus Drensteinfurt gab es von Roland Klein (r.), Stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Münsterland Ost, Dr. Timm Hüttemann (l.), Vorstand der Sparkassenstiftung, und Berthold Streffing, Stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender (2.v.l.). *Foto: pr*